

DORFZEITUNG

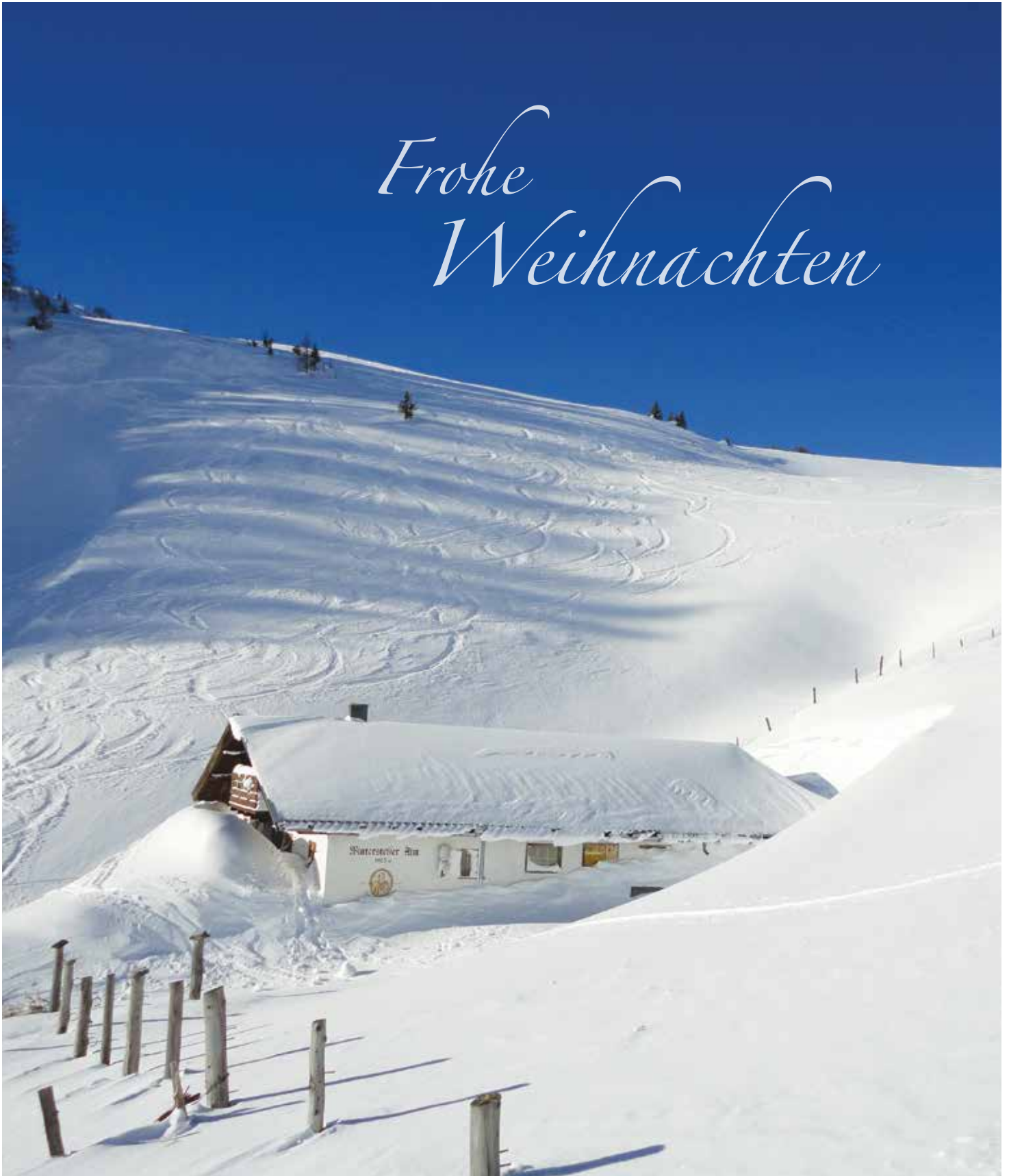
ST. ULRICH AM PILLERSEE

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Jahrgang 21 · Ausgabe 83

Winter 2018

*Frohe
Weihnachten*



Hallenbad · Kristallsauna · Restaurant



NEU: Barrierefreier Zugang

GRENZENLOSER BADESPASS

IM ALPENSPORTBAD ST. ULRICH AM PILLERSEE

Öffnungszeiten:
von 14:00 Uhr bis 20:30 Uhr
(letzter Einlass 19:00 Uhr)
Am 24.12. und 31.12
bleiben das Hallenbad
und die Sauna geschlossen

Loipeninfo Winter 2018/2019

LOIPENPREISE

Saisonkarte	Einheimische / Gäste	€ 45,00
Wochenkarte	Einheimische / Gäste	€ 23,00
Wochenkarte	ohne Gästekarte	€ 29,00
3 Tageskarte	Einheimische / Gäste	€ 13,00
3 Tageskarte	ohne Gästekarte	€ 15,00
Tageskarte	Einheimisch / Gäste	€ 6,00
Tageskarte	bei Loipenbetreuer	€ 7,00

Verkaufsstellen

TVB-Pillerseetal, Sparmarkt Koblinger,
Intersport Günther, Strasserwirt,
Loipenbetreuer, KASSENAUTOMATEN

Für Vermieter gibt es die Möglichkeit,
ihren Gästen eine übertragbare Saisonkarte
anzubieten. Diese Gästeloipenkarten dürfen
nur von den Gästen verwendet werden!

NEU AB WINTER



Ab Winter 2018/19
steht den Einheimischen und Gästen
bei den Loipeneinstiegstellen Dorf,
Strass, Buchenstein, Schwendt und
Warming ein Loipenticketautomat
für die Anschaffung
eines Tagestickets
zur Verfügung. Wir
hoffen, dass viele
dieses zusätzliche
Service nutzen.

Es kann bargeldlos oder mit Münzen
von € 0,10 bis € 2,00 bezahlt
werden (keine Wechselgeld).
Kontrollen werden verstärkt
durchgeführt!

Das Betreten der Loipen ohne Langlaufausrüstung ist untersagt!
Für Wanderer und Spaziergänger werden bestens beschilderte Winterwanderwege angeboten.
Keine Hunde auf die Loipe!

AUS DEM TAGEBUCH EURER BÜRGERMEISTERIN



Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Wie immer in der letzten Ausgabe des Jahres der Dorfzeitung, ist es im Bürgermeisterinbrief üblich, das abgelaufene Jahr Revue

passieren zu lassen und diverse „Highlights“ aufzuzählen:

Zum Jahresende darf ich mich im Besonderen bei unseren vielen, tüchtigen erfolgreichen Firmen, bei Unternehmerinnen und Unternehmern mit ihren fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken! Jeder von Ihnen/von euch trägt dazu bei, dass das „Gewerk Gemeinde“ gut funktioniert und die Haushaltskasse im Lot bleibt! „Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut!“

Mit Freude stelle ich die neuen Pächter, Familie Frank, des Cafe' – Restaurants „Seewirt“ (ehemals Familie Birnbacher) vor und wünsche ihnen alles Gute und viele zufriedene Gäste!

Ein herzliches Willkommen der Familie Seh bani, die seit dem ersten November das Hallenbad-restaurant mit dem Namen „Burgerlino“ gepachtet und übernommen hat. Alles Gute und viel Erfolg der neuen Pächterfamilie!

Nun zu den Bautätigkeiten: Unmittelbar nach der Schneeschmelze im Frühjahr wurde mit den Grabungsarbeiten für den Ausbau des gemeindeeigenen Breitbandnetzes gestartet. – Und wir dürfen stolz sein! St. Ulrich ist eine der ersten Gemeinden im Bezirk, die bis Ende Oktober fast neunzig Prozent die Hauptstrecken für ein schnelles Internet bereits fertiggestellt hat und das nun für Interessierte (Betriebe, Hausbesitzer oder Wohnungseigentümer) zur Verfügung steht. Nützt die Gelegenheit und meldet euch entweder im Gemeindeamt oder bei der Firma Energietechnik für einen Anschluss beim gemeindeeigenen „Nuarach Fiber“ an!

Die neuen Badestege am Pillersee kommen bei Spaziergängern oder Erholungssuchenden sehr gut an und sind seit der Fertigstellung schon gerne und viel „belagert“. Vielen Dank nochmals an das gesamte Team des Bundesheeres (Pioniere), an die Bauhofmitarbeiter und besonders an Thomas Abfalter für die Kontaktherstellung und Mitorganisation.



Als sehr „beruhigend“ wirkt das neu errichtete Steinschlagschutznetz im Weiler Buchenstein. Laut Gutachten des Landesgeologen ist aufgrund von mehreren unerwarteten Steinschlagereignissen diese Sicherheitsmaßnahme zum Objektschutz vorgeschrieben worden. Nach einiger Vorbereitungszeit und Dank der Zustimmung der Grundstücksbesitzerin für die Errichtung der Netze war eine Umsetzung möglich. An dieser Stelle ein großes Lob an das gesamte Planungs- und Bauteam der Wildbach- und Lawinenverbauung/Abteilung Wörgl für die professionelle und saubere Ausführung!



Nach jahrelangen Verhandlungen und dem nunmehrigen positiven Richterspruch des Landesverwaltungsgerichtshofes steht der Errichtung eines Radweges (zur Entflechtung und Unfallprävention) am Pillersee nichts mehr im Wege. Die noch offenen Verhandlungen mit der Ötztal-Interessenschaft über Dienstbarkeiten hoffen wir bis zum Frühjahr positiv abzuwickeln.

Weit fortgeschritten, großteils schon mit den Außenfassaden verkleidet und perfekt im Zeitplan sind die drei Wohngebäude mit je acht Wohnungen im Weiler Schusterfeld zu bewundern. Kompliment an die vielen fleißigen Bauarbeiter sowie der Baupolierin (man staune – auch eine Frau befindet sich auf dem Bau)! Die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich jetzt schon auf die Fertigstellung im Spätfrühjahr 2019. Bei der Firstfeier Anfang September strahlten die vielen glücklichen neuen Mieterinnen und Mieter.

Ein dickes Lob und Hochachtung von meiner Seite an die vielen, unermüdlichen fleißigen Arbeiter, die innerhalb kürzester Zeit den Rohbau mitsamt dem fertigen Dach des neuen, zukünftigen Musikpavillons mit Vereinsheim auf die Beine gestellt haben! Obwohl erst am 3. September gestartet, waren beim offiziellen Spatenstich Mitte September die Außenwände bereits großteils aufgemauert. Wie kann man sich es als Musikant anders wünschen – die Firstfeier fand schon im neuen (zwar noch) „Roh – Proberaum“ statt, mit bester kulinarischer Verpflegung und wie sollte es anders sein, mit musikalischer Unterhaltung. – Wohl verdient! So viel Fleiß und Engagement ist vorzeigewürdig!

2018 gab es auch Einiges zu feiern:

Alle Fahnenabordnungen der Traditionsvereine und die gesamte Musikkapelle rückten am 13. September aus, um unserem Herrn Pfarrer Santan Fernandes zum Geburtstag zu gratulieren und im Besonderen das Jubiläum „25jähriges Wirken in der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee“ zu feiern. Nochmals herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, lieber Herr Pfarrer! Wir danken Ihnen für Ihre seelsorgliche Arbeit in St. Ulrich am Pillersee und wünschen Ihnen für die nächsten fünf und zwanzig Jahre alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen, damit wir das Goldene Jubiläum auch wieder mit Ihnen erleben dürfen! Einen wunderbaren Tag erlebten unsere Jung-

bürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1994 bis 2000. Danke an alle, die der Einladung der Gemeinde gefolgt sind und mitgefeiert haben! Ein Bericht mit Bildern befindet sich im Blattinneren.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Pillerseetal im KUSP wurden neben dem umfangreichen Jahresbericht auch Neuwahlen abgehalten. Der langjährige, engagierte Obmann Gidi Treffer stand nicht mehr zur Verfügung. Der neue Obmann heißt Stefan Wörter aus St. Ulrich! Wir freuen uns sehr, dass sich Steff dieser großen Aufgabe, die mit sehr viel Arbeit verbunden ist, zur Verfügung stellt! Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg mit deinem grünen Daumen!



Mit Familie, Freunden und vielen Gratulanten feierte Magdalena Diechtler ihren 90. Geburtstag. Bürgermeisterin Brigitte Lackner und die Gemeinde St. Ulrich schließen sich ganz herzlich den Glückwünschen an.

Im Bild „Mädl Lenei“ mit ihren Geschwistern Zenzei, Leal und Anal

Der November ist der Monat mit Konzerten (Cäcilia) und Musikwettbewerben. Unsere Musikkapelle darf sich über sehr viele Ausgezeichnete bei Bezirks-, Landes- und Bundesleistungswettbewerben, sowohl im musikalischen Bereich als auch für jahrelanges aktives Mitarbeiten im Musikwesen erfreuen. Ein Bericht in dieser Ausgabe zeigt die Vielfalt unserer Musiktalente. Herzliche Gratulation an alle musikalischen Künstlerinnen und Künstler!

2018 neigt sich dem Ende zu und vielleicht fragen Sie sich wie ich, wo das Jahr geblieben ist und was es gebracht hat. Das Jahr war nicht immer

einfach für Sie, für uns. Es hat uns viele Herausforderungen gebracht und oft große Anstrengungen abverlangt.

Bei vielen Familien schlug das Schicksal hart zu. – Sie mussten sich von einem lieben Menschen verabschieden oder manch andere erhielten eine andere traurige Mitteilung. Gerade in der Weihnachtszeit denken wir besonders viel an diese vom Schicksal betroffenen Familien und schenken ihnen mit einem guten Gedanken oder mit ein bisschen Zeit einen Funken Hoffnung!

Vieles ist erreicht, vieles ist im folgenden Jahr geplant und noch zu tun! Zum Jahresausklang darf ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Bauhof, vom Kindergarten, vom Spatzennest, vom Sekretariat und beim Amtsleiter sowie bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die geleistete Arbeit mit so manchen Herausforderungen im abgelaufenen Jahr bedanken! In einer Gemeinde fallen hunderte Themen an. Viele, oft schier unlösbare, verzwickte Situationen sind mit gemeinsamer Anstrengung zu einem positiven Ergebnis gebracht worden. Auch im kommenden Jahr werden wir uns alle, die

im „Unternehmen Gemeinde“ ihren Mann, bzw. Frau stehen, bemühen, den vielen Wünschen und großen Anforderungen gerecht zu werden.

Aber jetzt freuen wir uns alle auf Weihnachten, dem Fest, das auf der ganzen Welt die Menschen bewegt. Alle schätzen dieses Fest, ganz gleich, welcher Religion sie angehören oder wie und wo sie aufgewachsen sind. Weihnachten, seine Botschaft, seine Bräuche, sie sprechen alle an.

In diesem Sinne, liebe Ulricherinnen und Ulricher, liebe Gemeindemitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, liebe Gäste aus nah und fern, wünsche ich Ihnen/euch und Ihren/euren Familien eine schöne Weihnachtszeit! Bei allen, die während der Festtage ihre Arbeit oder Dienste zum Wohle und zur Sicherheit anderer verrichten, bedanke ich mich im Namen der gesamten Bevölkerung ganz herzlich!

Gesundheit, Glück, Freude und Erfolg für das neue Jahr 2019!

**IHRE / EURE BÜRGERMEISTERIN
BRIGITTE LACKNER**

„NUARACHER HELFEN NUARACHERN“

Wie alle Jahre zum Jahresende ist es angebracht, den vielen anonymen Unterstützern und Zahlungsabonnenten für die großzügigen Spenden an den Sozialfond St. Ulrich zu danken! Allen Vereinen, die mich in der Gemeinde mit ihren großen Schecks immer wieder überraschen, ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Ehrenamtlichkeit und die Spendenfreudigkeit!

Heuer darf ich auch im Namen der Familien und Angehörigen bei allen, die bei folgenden Sterbefällen anstelle von Kranz- und Blumenspenden Zahlungen an den Sozialfond geleistet haben, einen Dank aussprechen. Herzlichen Dank!

Das Geld steht ausschließlich den in Not geratenen oder durch Schicksale betroffenen Ulricherinnen und Ulrichern zu. Unter dem Motto „Nuaracher helfen Nuarachern“ kann dadurch schnell und unbürokratisch geholfen werden.

SOZIALFOND ST. ULRICH

RAIBA St. Ulrich - Waidring
IBAN: AT92 3634 9000 0103 4370
BIC: RZTIAT 22349

Eure Bürgermeisterin
Brigitte Lackner



Siedlungsgebiet Waldweg Gp. 905/81 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** Frau Christina Auer und Herrn Daniel Schwabl als Kaufwerber für das Grundstück 905/81 KG St. Ulrich am Pillersee zu akzeptieren.

Errichtung einer Loipengarage

Der Gemeinderat beschließt mit **9 ja, 1 nein und 3 befangen** Stimmen, den Ankauf einer Grundstücksfläche der Agrargenossenschaft Rossau-Lehrberg für die Errichtung einer Loipengarage zum Preis von € 155,00 je m². Die Größe der Fläche richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf.

Überwachung der Hundeleinen- und Hundekotentfernungspflicht

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Firma Securitas mit der Überwachung der Hundeleinen- und Hundekotentfernungspflicht zu beauftragen. Es wird vereinbart an den Wochenenden Kontrollen durchzuführen und auf Verstöße hinzuweisen und zu verwarnen. Strafen werden derzeit noch nicht ausgesprochen

Hochwasserschutz – Nutzung von Wegen außerhalb der Betreuung von Schutzbauten

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, Leonhard Fischer als Obmann des Wasserverbandes Haselbach-Grieselbach zur nächsten Sitzung der St. Ulricher Infrastruktur GesnB einzuladen. Hauptziel dieser Sitzung ist die Schaffung einer Arbeitsgruppe für die Errichtung der neuen Wege

im Bereich der Ötzwende und anderer Infrastruktureinrichtungen sowie deren Nutzung.

Änderung Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1062 und 1063/2 KG St. Ulrich a. P. von derzeit Freiland in Sonderfläche für land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen laut § 47 TROG 2016

Anpassung Tagessatz für Schulungen der Freiwilligen Feuerwehren

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Tagessatz für Schulungen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren St. Ulrich a. P. und Flecken an der Landesfeuerwehrschule Telfs auf € 40,00 anzuheben.

Vermietung Pagodenzelt für Biathlon Weltcup

Der Gemeinderat lehnt **einstimmig** den Verleih eines Pagodenzeltes für den Einsatz als Verpflegungszelt beim Biathlon Weltcup ab.

Container für Altholzsammlung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Anschaffung eines Containers für die Altholzsammlung am Recyclinghof laut Angebot der Firma Rier-Entsorgung.

Wegsanierung Bereich Bergbahn Pillersee

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Sanierung und Asphaltierung des Weges im Bereich Bergbahn Pillersee laut Angebot der Firma Fröschl.

BESINNLICHE WEIHNACHTEN UND EIN FROHES NEUES JAHR
wünschen Bürgermeisterin Brigitte Lackner, der Gemeinderat und
die Mitarbeiter der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee





20.09.2018 29. GEMEINDERATSSITZUNG

Vergabe der Schneeräumung Winter 2018/2019

Firma	Wegstück	€ / h 2018-2019
RMD Franz Prader	Wanderweg Bäckerei – Adolari Wanderweg Flecken – Bergbahn Bushaltestelle Massinger Weißleiten und Umkehrplatz Stolzlechner – Webern - Weißleiten	Traktor mit Fräse und Mann € 80,00 (wenn Pauschale erreicht) Pauschale € 2.200,00 Lader mit Mann € 92,00 (wenn Pauschale erreicht) Pauschale € 1.200,00
Abstimmung: einstimmig		
Fa. Würtl	Warmingstraße bis Strasserwirt, Steinbergstraße, Weißleiten, Schartental. LKW + Pflug, Kirchweg, Dorfplatz, Gemeindehausplatz, Neuwieben, Zufahrt Rindenhalde – Kultur- und Sportzentrum, Schartental	€ 115,00 (wenn Pauschale erreicht) Pauschale € 19.400,00 Lader € 114,00 LKW mit Pflug € 115,00
Abstimmung: einstimmig		
Florian Eder	Gehweg Blattl - Dorf Gehweg Stocker – Strasserwirt Gehweg Buchenstein – Lehrberg Gehweg Steinbergstraße – Waldweg	€ 80,00 (wenn Pauschale erreicht) Pauschale € 6.000,00
Abstimmung: einstimmig		
Maria Pirnbacher	Unterstützung der Schneeräumung bei Bedarf (Bsp. Ersträumung in Flecken,...) Traktor 120 PS mit Frontlader, Schneeschaukel, Schneeketten, komplett	€ 58,00 inklusive Mann (nur auf Anforderung)
Abstimmung: 11 ja, 2 befangen		

Gleichzeitig werden von der Firma Michael Kirchner beide Radlader für die Schneeräumung angemietet.

- Radlader CAT 938 H (16 t) € 2.800,00 je Monat inkl. Schneeketten und Schneeschaukel
- Radlader CAT 950 M (19 t) € 2.800,00 je Monat inkl. Schneeketten und Schneeschaukel

Die Abrechnung erfolgt in den Monaten Dezember, Jänner, Februar und März.

Stundensätze Fahrer: € 35,00 / Stunde inkl. Zuschläge für Sonn- und Feiertage, Urlaubs und Weihnachtsgeld

Abstimmung: einstimmig

Alle Beiträge netto!

Errichtung Steinschlagschutz Buchensteinwand

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja und 1 nein** Stimmen die Gesamtsumme der Anrainerbeiträge mit € 14.000,00 festzusetzen.

Überwachung der Hundeleinen- und Hundekotentfernungspflicht

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Kontrolle der Hundeleinen- und Hundekotentfernungspflicht einzustellen.

Kanalsanierung Volksschule, Kindergarten, KUSP

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Rechnung der Firma ALPE Kanal Service GmbH für die Sanierungsarbeiten in der Volksschule, den Kinderbetreuungseinrichtungen und dem Kultur- und Sportzentrum Pillersee zu genehmigen.

Begegnungszentrum Pillersee

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft TIGEWOSI € 5.000,00 und gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft SIEDLUNG FRIEDEN € 10.000,00 für ihre Leistungen im Wettbewerblichen Dialog „Begegnungszentrum Pillersee“ zu überweisen.

Genehmigung Darlehensvertrag

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Aufnahme eines Darlehens bei der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG in Höhe von max. € 650.000,00 für verschiedene Grundstücksankäufe der Gemeinde St. Ulrich a. P. (Begegnungszentrum Pillersee, Infrastrukturgebäude,...). Das Darlehen kann in mehreren Tranchen ausgenutzt und ab Tilgungsbeginn jederzeit spesenfrei vorzeitig zurückgezahlt werden.

Errichtung Musikpavillon mit angeschlossenem Probelokal

Der Gemeinderat vergibt **einstimmig** folgende Gewerke für die Errichtung eines Musikpavillons mit angeschlossenem Probelokal: Baumeister - BM Andreas Müller, Holzbau - Pillerseeholz, Spenglerei - Spenglerei Johann Eder, Sanitäre - Fa. Energietechnik, Heizung - Fa. Energietechnik, Elektroinstallationen - Fa. Energietechnik, Lüftung - Fa. Wilhelm Kolar, Akustik - Fa. Hutter-Acustix, Transporte und Schotter - Fa. Würtl und Fa. Kirchner.

Auflösung einer Rücklage

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Auflösung der Rücklage für die Errichtung eines Musikpavillons mit angeschlossenem Probelokal.

Verpachtung des Lokals im Alpensportbad

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** das Lokal im Alpensportbad Pillersee zur Verpachtung auszuschreiben.

Änderung von Grundstücksgrenzen

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Änderung der Grundstücksgrenze der Gp. 5/4 (Besitzerin Anna Seeber) zur Gp. 47/3 KG St. Ulrich a. P. (Besitzerin Gemeinde St. Ulrich a. P.). Die anfallenden Kosten für die Abwicklung des Verfahrens werde je zur Hälfte von den beiden Vertragspartnern getragen. Für die Vermessung wird das Vermessungsbüro Stefan Harasser beauftragt, für die Abwicklung des Rechtsgeschäftes RA Mag. Helmut Gruber.

Bildung einer Rücklage

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Bildung einer Rücklage zur Abwicklung des Brandschadens bei der Rindenhalle in Höhe von € 35.000,00.

Auflösung einer Rücklage

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Auflösung der Abfertigungsrücklage für Kindergartenleiterin Monika Egger.

Erlassung einer Gleitzeitordnung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erlassung einer Gleitzeitordnung für die Mitarbeiter des Gemeindeamtes.

Anschaffung eines Rollltores

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Anschaffung eines Rollltores für den Gemeindebauhof laut Angebot der Firma RMD Franz Prader.

Sanierungsarbeiten in der Kristallsauna

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Sanierung von Holzelementen in der Kristallsauna des Alpensportbades laut Angebot der Firma Würtl für die Materialbeschaffung. Die Arbeiten werden von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes ausgeführt.

Überflutungsschutz Alpensportbad

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja und 1 nein** Stimmen die Installation eines Überflutungsschutzes im Keller des Alpensportbades.

Absperrung der Hallenbadchemie

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Anbringung eines Tores in Holzbauweise für die Absicherung des Raumes der Hallenbadchemie.



25.10.2018 29. GEMEINDERATSSITZUNG

Vergabe der Schneeräumung Winter 2018/2019

Firma	Wegstück	€ / h 2018-2019
Jakob Wörter	Gehsteig Dorf, Steinbergstr., Warmingstraße und Weißleiten -Straße nachräumen, Haslingweg, Straße nachräumen: Schlechter – Bauhof	Pauschale 8.500,00 Pflug* 85,00 Fräse klein* 89,00 Fräse groß* 109,00 * wenn Pauschale erreicht

Abstimmung: einstimmig

Siedlergrundstück Waldweg

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** das Grundstück 905/81 KG St. Ulrich a. P. an Niklas Kröll und Johanna Wallner zu vergeben. Alle Kosten für das Rechtsgeschäft werden von den Käufern getragen.

Schaffung einer Tauschfläche für die Straßenverlegung Strass

Der Gemeinderat lehnt mit **6 ja und 7 nein** Stimmen ab, den Antrag beim Amt der Tiroler für die Aufnahme der Gp. 1309 KG St. Ulrich a. P. in das Örtliche Raumordnungskonzept zu stellen.

Errichtung eines Garagengebäudes für die St. Ulricher Infrastruktur GesnbR

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Errichtung eines Garagengebäudes für die St. Ulricher Infrastruktur GesnbR. Die Finanzierung erfolgt über die Abwicklung des Brandschadens bei der Rindenhalle im August 2017.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Errichtung eines Lagers für den Skiclub St. Ulrich a. P. im Zuge des Garagenneubaus für die St. Ulricher Infrastruktur GesnbR.

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja und 1 nein** Stimme den Auftrag für die Planung und die Erstellung der Einreichunterlagen für die Garage der St. Ulricher Infrastruktur GesnbR und das Lager des Skiclub St. Ulrich a. P. an das Büro BM Ing. Helmut Hinterholzer zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** für die Vermessung des benötigten Grundstückes Angebote vom Ingenieurkonsulenten für Vermes-

sungswesen DI Alois Zehentner und dem Ingenieurbüro für Vermessungswesen Stefan Harasser einzuholen und dem Bestbieter zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** Rechtsanwalt Mag. Helmut Gruber mit der Errichtung des Kaufvertrages und der Abwicklung des Rechtsgeschäftes mit der Agrargemeinschaft Rossau-Lehrberg zu beauftragen.

Errichtung Musikpavillon mit angeschlossenen Probelokal

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja und 2 befangen** Stimmen die Lieferung der Fenster für das Musikpavillon mit angeschlossenem Probelokal an die Firma Tischlerei – Bodenverlegung Würtl zu vergeben.

Bereinigung Zufahrt Waldweg

Der Gemeinderat beschließt mit **10 ja und 3 nein** Stimmen die Bereinigung der westlichen Zufahrt zum Waldweg laut den vermessenen Grundstücksgrenzen. Der Asphaltierung des gesamten Bereiches wird zugestimmt.

Erweiterung des Urnenfriedhofes

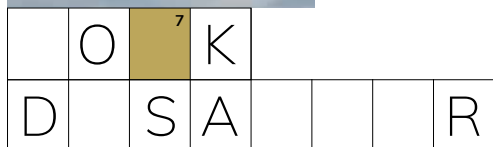
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den ersten Teil der Erweiterung des Urnenfriedhofes (14 Stelen) laut Angebot der Steinmetz GmbH Exenberger (Inhaber Andreas Mayr) errichten zu lassen.

Verpachtung des Lokales im Alpensportbad Pillersee

Der Gemeinderat beschließt, das Gastlokal im Alpensportbad Pillersee an Herrn Nouredine Sehmani unter denselben Bedingungen der Vorpächterin zu verpachten.

GEWINNSPIEL

Bei welchen Veranstaltungen 2018 sind diese Fotos entstanden? Lösungswort bitte bis 31.12.2018 beim Gemeindeamt abgeben. Aus den richtigen Antworten werden drei Überraschungspreise verlost. Viel Glück!



L		¹¹	D	J		G			B	⁶		L
---	--	---------------	---	---	--	---	--	--	---	--------------	--	---



	A	I				M	-
	U	F		T		L	¹⁰

Bitte hier abtrennen

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Name: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____

ALTE ANSICHTEN



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner *bl*

Schriftleitung: Martin Kraisser *mk*
Redaktion: Magdalena Franke *mf*

Simone Schneider *si*

Grafik & Design: Mario Kogler

E-Mail: mariokogler1@gmail.com

Druck: Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellen-
nachweis übernommener Artikel von Privat-
personen, Vereinen oder Firmen über-

nimmt die Redaktion keine Haftung!

Artikel müssen - informatiert - auf CD oder
USB Stick abgegeben werden.

Per Mail: martin.kraisser@stulrich.tirol.gv.at

Abgabe von Fotos im Original (Auflösung vor-
zugsweise mit 300 dpi), auf CD sowie mit USB
Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

Fotonachweise:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, TVB Piller-
seetal, Roswitha Wörgötter,
wmp - Martin Weigl, Simone Schneider

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der

01.03.2019

Kindermund tut Wahrheit kund...

Wisst's es, wås i mir heuer vom Christkindl wünsch?
An Scooter! Oma håt erst går nit gwisst, wås dös
is, bis i ihr in der Friahe vorn Kinagåschn an Hansi
zoag hun, wia der mit sein noin Scooter zum Ki-
nagåschn krauscht is. Friahe is er ja no mit mir
mitanånd z'Fuaß gånge, åber seit er den Scooter
hått, muaß i alloi geh. Jetzt woåß a die Oma, wås
a Scooter is. „Aso, an Roller moanst du?“, hått die
Oma gsågt und glåcht. Ja und iatz mecht i a so a
cooles Teil håbn, damit i dån a zum Kinagåschn
oder a d'Schui fåhrn ku.

Åber då hun i die Rechnung ohne mei Oma gmåcht,
weil si außagfundn hått, dass ma unter 12 Jåhr oder
koan Radlführerschein hått, überhaupt damit nit
fåhrn derf. A aufn Gehsteig is dös verboten. Oma
is nämlich oiwei so obergscheit. Sie moant a, dass

dös Christkindl mir und die ån-
dern nuaracher Kinda bestimmt
an Helm schenkt, weil dös Pflicht
is, wenn ma mitn Radl, Scooter
oder Skateboard unterwegs is.



Und wenns Christindl schon amoi
dabei is, kunnts ja glei no nette Schüler-
lotsen oder Schulwegpolizisten organisieren, da-
mit nit no amoi a Kind ugfåhrn weascht. Vui Auto
fåhrn nämlich vui zu schnell und bleibn beim Ze-
brastreifen nit steh. Wåhrscheinlich denken die,
dass die Zåhlen auf die blinkenden Tafel ånzeigen,
wia vui Geschenke ma kriagt und gebn deswegn
extra Gas.

Oma moant åber a, wenns s'Christkindl heuer zg-
nettig hått, kunnts ja eppan bestimmen, der in der
Friahe an Schülerlotsen måcht. Die echte Polizei
kam dån vorbei und zoagt, wie der Job richtig
zum machen is. Dös war richtig toll!!

Enka Uli



FLECKNER FEUERWEHRBALL

MIT CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG

**SAMSTAG,
12.01.
2019**
20.00 UHR
im



**FÜR MUSIKALISCHE
UNTERHALTUNG
SORGEN
MASCHT & JOE**

**VVK: € 5.-
AK: € 7.-**



GERNOT HAAS - VIP, VIP HURRRRAA – TIROL PREMIERE



Samstag, 30. März 2019, 20.00 Uhr
Kultur- und Sportzentrum
St. Ulrich am Pillersee

Zum 10-jährigen Bühnenjubiläum präsentiert Österreichs lustigster Verwandlungskünstler Gernot Haas seine neue Comedy-Show.

Der Meisterparodist schlüpft diesmal in die Rollen der beliebtesten Prominenten aus Sport, Politik und Showbusiness und überrascht sein Publikum mit einer umwerfend komischen Geschichte, bei der kein Auge trocken bleibt.

Kartenreservierung unter: 0699 1050 1620
VVK: € 15,00 AK: € 18,00

EHRENAMT VOR DEN VORHANG!

Jeden Tag wird in den Vereinen das friedliche Zusammenleben ganz verschiedener Menschen gelebt. Sie leisten in Blaulichtorganisationen, Sportvereinen, in den Musikvereinen (auch beim Bau des Nuaracher Musikpavillons mit angeschlossenem Proberaum bzw. Vereinsheim), in den Kirchengemeinden, in den Kulturinitiativen, in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und vielen anderen Vereinigungen eine großartige Arbeit, die wir gar nicht mit Geld bezahlen könnten.

Von der amerikanischen Forscherin und Ethnologin Margreth Mead kam die Erkenntnis und Aussage: „Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann. Tatsächlich sind das die Einzigen, die das je getan haben.“ Wenn wir in die Geschichte schauen, welche Bewegungen nachhaltig die Welt veränderten, sehen wir, dass Margret Mead recht hat: Es waren immer Freiwillige, die unsere Welt besser machten. Wir müssen gar nicht so weit zurück in die Geschichte schauen. – Dass der Umweltschutz heute in weiten Teilen Europas gelebt wird, dass in Österreich die Atomkraft – sprich Zwentendorf/Niederösterreich nie gestartet wurde, verdanken wir den Umweltinitiativen und den sozialen Bewegungen. Auch dass wir die Gleichberechtigung auf allen Lebenskonzepten eingeführt haben, verdanken wir vielen freiwilligen Bürgerinnen und Bürgern.



Ich erlaube mir über ein kleines persönliches Erlebnis über Ehrenamtlichkeit zu berichten, das mich sehr beeindruckt hat: Auf Initiative des Klassenvorstandes 1c der Neuen Mittelschule Fieberbrunn, Stefan Hasenauer, verpflichteten sich alle Schülerinnen und Schüler der Klasse

Stofftaschen zu bemalen und diese Taschen anstelle der Plastikbeutel, die man in jedem Supermarkt erhält, an die Öffentlichkeit zu verkaufen. Mit dieser tollen Aktion wollen die Schülerinnen und Schüler vor unserer Haustür im Kleinen beginnen, um dem riesigen Plastikberg, der in den Weltmeeren schwimmt und teilweise an Land gespült wird, ein wenig entgegen zu wirken! Diese Idee der Klasse 1c der NMS nenne ich kleines Umweltschutz - Ehrenamt GANZ GROSS!

Gleichwohl ist die Arbeit der Freiwilligen weitaus wertvoller als alles, was wir mit Geld kaufen können. Denn wer sich freiwillig und ohne Geld für das Gemeinwohl einsetzt, wer schwachen Menschen hilft, wer sich für die Teilhabe von Minderheiten, für Behinderte, für Geflüchtete, für Alte, Kranke und für Ausgegrenzte einsetzt, fördert das friedliche Zusammenleben und den Zusammenhalt.

Glücklicherweise dürfen wir feststellen, dass in unserem Land (in Tirol) über fünfzig Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner ehrenamtlich arbeiten. – Und nach vielen Studien hat die Wissenschaft sogar auch eine Antwort darauf: Wer sich freiwillig engagiert, ist glücklicher! Neben der allgemeinen Lebenszufriedenheit sind ehrenamtliche engagierte Arbeitnehmer weniger anfällig für Stress in ihrem Hauptberuf! Die Arbeit für andere ist sinnstiftend. Sie bereichert das eigene Leben, Ehrenamt gibt auch dem Helfer eine Freude, die über den Tag hinaus wirkt.

Den vielen fleißigen, ehrenamtlich tätigen Nuaracherinnen und Nuarachern sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Sie bilden das Rückgrat unserer zivilen Gesellschaft! Sie alle bilden durch ihren Einsatz das soziale Antlitz unserer Gemeinde. Großes Lob und Anerkennung für die Menschlichkeit und Solidarität, ohne die unser schönes St. Ulrich ärmer wäre.

Brigitte Lackner



REKORDAUSBAU BEI GLASFASER- NETZ IN ST. ULRICH AM PILLERSEE



Verlegung des Glasfaserkabels im Gemeindegebiet

Nach eineinhalb Jahren sind in St. Ulrich am Pillersee bereits neunzig Prozent des Glasfasernetzes verlegt. Mit schnellem Internet, Telefon und TV profitieren sowohl Privathaushalte wie auch Firmen davon.

Unter dem Titel „Fiber to the Home“ startete vor eineinhalb Jahren das Projekt zur Erweiterung des Glasfasernetzes in der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee. Drei Jahre waren für die Umsetzung veranschlagt. Nach gerade einmal der Hälfte der Zeit sind nun bereits neunzig Prozent der schnellen Internet-Leitung verlegt. Doch nicht nur beim Zeitplan liegt die Gemeinde gut im Rennen, sondern auch bei den Kosten, wie Bürgermeisterin Brigitte Lackner bestätigt: „Das Projekt wird gemeinsam mit der heimischen Firma Energietechnik vor Ort durchgeführt. Das schafft kurze Wege und hat uns viel Zeit, Geld und vermutlich auch Nerven gespart.“

Günstig für Private und Firmen

Durch den Glasfasernetz-Ausbau steht nun in St. Ulrich am Pillersee ein superschnelles Internet sowie die Möglichkeit von Internettelefonie und TV zur Verfügung. Das Angebot ist sowohl für Firmen wie auch für Privathaushalte interessant. „Die Tarife sind im Vergleich mit Konkurrenzprodukten günstiger und es ist tatsächlich das einzige echte Glasfasernetz, denn es wird bis ins Haus verlegt“, erklärt Amtsleiter Martin Kraisser. Die

Firma Tirolnet wurde als Partner ins Boot geholt und bietet unterschiedliche Bandbreiten sowie Produkte für Privatkunden an. Firmenkunden können zudem die Bandbreite, je nach Bedarf, frei wählen. Interessant wird das Glasfasernetz aber auch beim Thema Telefon. Durch die zuverlässigen Bandbreiten läuft die Internettelefonie genauso stabil wie das bisherige Festnetz, jedoch zu weitaus geringeren Kosten. „Bisher haben wir etwa 80 Anschlüsse verlegt, davon etwa drei-viertel Privathaushalte. Die Rückmeldungen der Kunden sind absolut positiv - was uns natürlich besonders freut“, berichtet Bernhard Eder von der Firma Energietechnik, die für die Umsetzung und technische Betreuung vor Ort zuständig ist. Auch die Gemeinde samt Schule und Kindergarten arbeitet bereits seit dem Jahr 2013 mit dem Highspeed-Netz und kann die guten Erfahrungen nur bestätigen.

Sowohl die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee als auch die Firma Energietechnik beraten Interessenten direkt vor Ort und finden auch bei bestehenden Gebäuden eine Lösung für die Anbindung an das schnelle Internet. Einen abschließenden Tipp gibt Eder angehenden Bauherren mit auf den Weg: „Wer jetzt einen Neubau plant, sollte auf jeden Fall gleich an die Leerverrohrung für das Glasfaserkabel denken.“ Alle wichtigen Informationen zur Glasfaseranbindung finden Sie auch unter www.nuarach-fiber.at

wmp

DER WEG ZUM NEUEN AUSWEIS

Da immer wieder Fragen zu Reisepass und Personalausweis gestellt werden, möchte die Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger informieren, was man bei der Beantragung der Dokumente beachten muss.

Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses oder eines Personalausweises kann im Inland – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Passbehörde, also natürlich auch beim Gemeindeamt der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gestellt werden. Dies ist notwendig, wenn der Reisepass

- nicht mehr den Einreisebestimmungen des Gastlandes entspricht
- abgelaufen ist
- die Identität nicht wiedergibt
- verloren gegangen ist oder gestohlen wurde
- eine Namensänderung vorliegt. Dies sollte man insbesondere beachten, wenn man kurz nach der Hochzeit ins Ausland reisen möchte.

Voraussetzung für die Ausstellung eines österreichischen Reisepasses oder Personalausweises ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses muss persönlich eingebracht werden. Da die Gemeinde den Reisepass nicht direkt ausstellt, dauert die Postzustellung einige Zeit, man kann allerdings einen Expresspass oder sogar einen Ein-Tages-Expresspass beantragen. Im Zuge der Passbeantragung werden bei Personen ab dem 12. Geburtstag mithilfe von elektronischen Fingerabdruckscannern die Fingerabdrücke erfasst.

Der Scanner macht dabei Bilder von zwei Fingern (in der Regel von den Zeigefingern), die dann auf einem Chip im Pass gespeichert werden. Durch die Fingerabdrücke im Chip wird die Fälschungssicherheit erhöht und die eindeutige Zuordnung des Passes zu seiner Besitzerin bzw. seinem Besitzer noch einfacher nachweisbar. Die Fingerabdrücke werden spätestens zwei Monate nach Versendung des Dokuments gelöscht, somit bleiben die Fingerabdrücke nur am Chip im Reisepass gespeichert.

Erforderliche Unterlagen bei der Antragstellung sind:

- alter Reisepass bzw. Personalausweis, wenn noch vorhanden und nicht mehr als fünf Jahre abgelaufen
- ein farbiges Passbild, das den Passbildkriterien entspricht und nicht älter als sechs Monate ist

Gegebenenfalls werden zusätzliche Dokumente wie beispielsweise die Heiratsurkunde, eine inländische Diebstahlsanzeige oder eine Verleihungsurkunde für akademische Grade benötigt. Die für die Ausstellung erforderlichen Urkunden sind im Original oder als beglaubigte Abschrift mitzubringen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann man auch einen zusätzlichen Reisepass beantragen. Im Reisepass können auf Antrag bei der Neuausstellung folgende Vermerke eingetragen werden:

- Besondere Kennzeichen (z.B. Narben, körperliche Beeinträchtigungen, Tätowierungen)
- Erklärungen der in Österreich gebräuchlichen Umlaute (Ä, Ö, aber auch das scharfe s („ß”))
- Implantate
- Akademische Grade

Übrigens braucht jedes Kind seit dem 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt seit diesem Zeitpunkt nicht mehr. Bei der Antragstellung muss das Kind (auch ein Baby) persönlich anwesend sein. Bitte beachten: die Einreisebestimmungen einiger Länder sehen vor, dass, wenn Kinder ohne Eltern (Erziehungsberechtigte) etwa in Begleitung einer dritten Person oder im Rahmen von Schulgruppen einreisen, eine beglaubigte Zustimmung der Erziehungsberechtigten zur Reise verlangt wird.

Gültigkeitsdauer und anfallende Kosten von Reisepässen:

- bis zum 2. Geburtstag: zwei Jahre / gebührenfrei
- ab dem 2. Geburtstag: fünf Jahre / 30 €
- ab dem 12. Geburtstag: zehn Jahre / 75,90 €
- (Expresspass: 100 €, Ein-Tages-Expresspass: 220 €)
- Personalausweis: 61,50 €

FIRSTFEIER BEIM BAUPROJEKT SCHUSTERFELD



Die Wohnungseigentum Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft (kurz WE) errichtet in St. Ulrich nach den wohnbaugeförderten Projekten im Schartental und im Neuhausfeld nun auch am Schusterfeld eine Wohnanlage.

In unmittelbarer Nähe des Pillersees in wunderbarer Wohnlage entsteht eine gediegene objektgeförderte Anlage mit 24 Mietwohnungen, verteilt auf drei Baukörper mit je acht Einheiten. Der Wohnungsmix besteht aus sechs Zweizimmer-, zwölf Dreizimmer- und sechs Vierzimmerwohnungen.

Die Niedrigenergie-Anlage fügt sich perfekt in das bestehende Gelände ein, die leichte Neigung des Grundstückes wurde nach den Plänen der Architekturhalle Telfs ins Projekt mit aufgenommen. Das Grundstück selbst wurde der WE

im Baurecht und zu den Konditionen der Tiroler Wohnbauförderung von der römisch-katholischen Pfarrkirche zum Heiligen Ulrich, welche der Erzdiözese Salzburg angehört, zur Verfügung gestellt. Damit ist gewährleistet, das Projekt kostengünstig und leistbar anzubieten. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund vier Mio. Euro, davon leistet die Tiroler Wohnbauförderung ein Landesdarlehen von circa 1,75 Mio. Euro.

Im Oktober 2017 erfolgte der Baubeginn, mittlerweile ist durch den sehr guten Baufortschritt die Firstgleiche erreicht. Dies wurde im Rahmen einer kleinen Feier auf der Baustelle am 12.09.2018 dokumentiert. Die WE dankt allen am Projekt Beteiligten, insbesondere auch der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und sieht einer Fertigstellung im Frühjahr 2019 mit Freude entgegen.

JUNGBÜRGERFEIER MIT ÜBERRASCHUNGSGÄSTEN



Sommerliche Temperaturen ermöglichten den Umtrunk im Freien

Rund vierzig Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten der Einladung der Gemeinde zu einem gemeinsamen Tag, der viele Programmhöhepunkte bot.

Bei strahlendem Sonnenschein startete man am Nationalfeiertag um 12:00 Uhr mit einer Messe im Jakobskreuz. Pfarrer Santan fand die richtigen Worte für diesen Anlass, die Musiker von Misch`n Brass traf die richtigen Töne und die Aussicht auf den Pillersee und die Heimatgemeinde rundete eindrucksvoll die besondere Stimmung des Gottesdienstes ab. Ebenfalls in luftiger Höhe sprach Bürgermeisterin Brigitte Lackner in ihrer Rede über die Verantwortung der jungen Menschen für ihre Heimat, aber auch für ein friedliches Miteinander in der ganzen Welt. Einige der jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger waren erstmals im Kreuz und waren beeindruckt von der Architektur und dem wunderschönen Rundumblick ins Pillerseetal.

Am Nachmittag kehrte man mit der Gondelbahn wieder ins Tal zurück und genoss die letzten Sonnenstrahlen bei einem kühlen Getränk auf

der Terrasse des Restaurants „Bergblick“, bevor dann der nächste Höhepunkt folgte – das feierliche Gelöbnis, in Vertretung aller Anwesenden gesprochen von Carina Wurzenrainer und Christoph Pirnbacher.

Ein USB-Stick in Scheckkarten-Format wurde zur Erinnerung an diesen besonderen Tag als Geschenk der Gemeinde an alle Jungbürgerinnen und Jungbürger überreicht, bevor ein viergängiges Menü im „Bergblick“ folgte. Vor dem Dessert aber sorgten die Hautakteure selbst für ein weiteres Highlight: sie hatten bekannte Nuaracher Persönlichkeiten eingeladen – oder zumindest deren Doppelgänger. So erschienen, jeweils angekündigt von Moderator Florian Pirnbacher alias Silbereisen, zur Freude aller unter anderem Ernst Koblinger, Günter Stolzlechner oder auch Jakob Wörter. Besonders gelungen war die Überraschung, als plötzlich nicht nur Roswitha Wörgötter, sondern auch unsere Bürgermeisterin zweifach anwesend waren und ein blonder Pfarrer den Schluss-Segen spendete. Viele lachten Tränen und so klang der Abend bei ausgelassener Stimmung aus.

si



Gute Laune bei den Jungbürgerinnen



Gratulation nach der feierlichen Angelobung



Verwechslung nicht ausgeschlossen!

ERHEBUNG DER STATISTIK AUSTRIA

Von Oktober 2018 bis Februar 2019 führt Statistik Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch.

Diese Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnah-

me der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können. Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten. Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00 -16:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

si

BÜHNE FREI für Erinnerungen, die bleiben.

BERGERLEBNISTRÄUME PILLERSEETAL

NEU: Winter-Genuss-Momente

11. Dezember 2018 bis 27. März 2019 | 17.30 Uhr

Einen erlebnisreichen Tag mit einer Fackelwanderung und einem gemütlichen Abendessen unter freiem Himmel ausklingen lassen! Nicht die Streckenlänge und die Höhenmeter stehen hier im Vordergrund, sondern der pure Genuss! Spazieren Sie mit Fackeln zu zwei ganz außergewöhnlichen Plätzen im PillerseeTal (Dienstag: Eiblbberg Einkehr, Mittwoch: Seestüberl am Pillersee), genießen Sie die Ruhe und Stille der Winterlandschaft und lassen Sie sich vom besonderen Ambiente überraschen. Feuerstellen, gemütliche Sitzgelegenheiten, Essen unterm Sternenhimmel und viele einzigartige Eindrücke werden Sie begleiten! Anmeldung und Info beim Tourismusverband PillerseeTal (Tel. +43.5354.56304 oder info@pillerseetal.at)



Silvesterveranstaltungen

30. Dezember 2018 | ab 19.30 Uhr

Große Vorsilvesterparty am Eventgelände Doischberg in Fieberbrunn
Bereits zum vierten Mal werden Groß und Klein zu lässigen Beats und atemberaubenden Lichtern tanzen und feiern und sich somit noch einmal ganz besonders vom alten Jahr verabschieden. Die „Guns N' Roses Tribute Band“ wird das Eventgelände zum Beben bringen. Eintritt frei!

31. Dezember 2018 | ab 18 Uhr

Schishow der Schischule Waidring Steinplatte mit anschließendem Großfeuerwerk von Marcus Kienpointner / MK-Feuerwerke

01. Jänner 2019 | ab 20.30 Uhr

Neujahrsfeuerwerk bei der Buchensteinwand – Bergbahn Pillersee
20.30 Uhr Skishow der Skischule Pillersee, ca. 21 Uhr großes Feuerwerk



Fotos © defrancesco, Gerhard Lenk

Schlittenhundecamp und Rennen

05. bis 20. Jänner 2019

Auch 2019 schlagen die Musher samt ihren Schlittenhunden am Pillersee ihre Zelte auf und lassen kleine und große Abenteuer in die faszinierende Welt des „Musher-Lebens“ blicken. Schlittenhunde aus ganz Europa können im großen Schlittenhundecamp gestreichelt, erforscht und „erlebt“ werden. Beim Internationalen Transpillersee Schlittenhunde Trainingscamp & Rennen wird jeder der Besucher das letzte Abenteuer der Sportwelt hautnah erleben können.

Programm 2019:

Di, 08. Jänner | 19.30 Uhr: Eröffnungsfeier mit Chiliparty und Lagerfeuer

Sa, 12. Jänner | 19.30 Uhr: Musherparty mit Lagerfeuer und Live Musik

So, 13. Jänner | ab 14.00 Uhr: Schlittenhundefahrten für Kinder

Di, 15. Jänner | 19.30 Uhr: Eröffnung mit Pillerseer Suppennacht

18.-20. Jänner: RENNWOCHENENDE

(Loipen- und Winterwanderweg teilweise gesperrt)

Sa, 19. Jänner | 19.30 Uhr: Musherparty mit Lagerfeuer und Live Musik

So, 20. Jänner | 16.00 Uhr: Siegerehrung



Freeride World Tour Fieberbrunn

22. bis 28. Februar 2019

Auch im Winter 2018/19 macht die Freeride World Tour wieder den einzigen Stopp der Tour im deutschsprachigen Raum. Bereits zum elften Mal nehmen die weltbesten Freerider das Backcountry rund um den legendären Wildseeloder ins Visier – ein Pflichttermin nicht nur für eingefleischte Freeride-Fans. Stellt doch der vierte und somit vorletzte Stopp der Freeride World Tour in Fieberbrunn eine heiße Phase dar, denn hier entscheidet sich, wer zu den besten Fahrerinnen und Fahrern zählt und zum großen Finale nach Verbier in die Schweiz reisen darf.

Das Wetterfenster ist von Freitag, 22. Februar bis Donnerstag, 28. Februar 2019 offen. **Geplanter Contest-Tag: Samstag, 23. Februar 2019**

HINWEIS:

Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes PillerseeTal am 30. Oktober wurde mit der Mehrheit von 74,82 % die Erhöhung der Aufenthaltsabgabe **per 1.5.2019 auf € 2,80/Nacht** im gesamten PillerseeTal beschlossen.

Der Tourismusverband PillerseeTal wünscht allen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019!

LEUCHTENDE AUGEN BEI GROSS UND KLEIN

Der diesjährige Laternenumzug der Kindergarten-Kinder machte nicht nur den Kleinsten Freude – auch die Erwachsenen waren begeistert vom Lichtermeer im Nuaracher Ortszentrum.

Start des Umzugs war am Freitag, den 09. November, beim Kindergarten. Die meisten Kinder trugen stolz ihre selbstgebastelten Laternen vor sich her und zogen fröhlich Richtung Eislaufplatz. Für noch mehr Licht sorgten die Eltern, die mit ihren Fackeln entlang des Weges Spalier standen.



Höhepunkte waren sicher die Aufführung der Geschichte des Heiligen Sankt Martin sowie das gemeinsame Singen.

Die Auswahl der Lieder war sehr gelungen und alle stimmten fröhlich mit ein. Ein sehr stimmungsvoller Abend, der trotz ungewöhnlich milder Temperaturen Vorfreude auf die Adventszeit machte und für die neue Kindergartenleitung eine sehr gelungene Premiere des heurigen Laternenumzugs.

sl



NEUES AUS DER NMS FIEBERBRUNN

Von der Volksschule in die NMS

Zur Begrüßung am Schulanfang besuchten die zwölf Klassen den Gottesdienst, dann fand man sich in den Klassenräumen zusammen und erhielt erste Informationen über neue Lehrerinnen und Lehrer, den Stundenplan und den Ablauf der ersten Schulwoche – spannend vor allem für die Erstklässler.

Damit sich die 52 „Neuen“ an der NMS Fieberbrunn sofort in ihrer neuen Schule wohlfühlten, fand in der ersten Schulwoche ein „Kennenlerntag“ statt, der mit einem großen Frühstück startete. Anschließend ging es in die Turnhalle, wo in

unterschiedlichen Gruppen sogenannte „Körperstatuen“ gebaut werden sollten. Den Abschluss des Tages bildeten Aktivitäten in den einzelnen ersten Klassen gemeinsam mit Sozialpädagogen und Klassenvorständen. Gleich zwei Tage später der nächste Höhepunkt – ein Wandertag statt Unterricht. Mit einem „Sternenmarsch“ starteten die drei ersten Klassen jeweils aus Fieberbrunn, Waidring und St. Ulrich zum Jakobskreuz, um dort als Jahrgang zusammenzutreffen. Thomas Wörgötter (Bergbahn Buchensteinwand) hatte eine Führung durch das Kreuz ermöglicht und so erfuhren die Kinder viel über die Entstehung des imposanten Bauwerks. Anschließend ging es wie-

der zurück, wobei die Klasse 1B, die von Nuarach aus gestartet war, noch eine Rast in Flecken einlegte. Hier musste ein „Ortsquiz“ absolviert werden und Maria Pirnbacher verwöhnte die Schülerinnen und Schüler auf dem Petererhof mit selbstgemachtem Joghurt. Ein toller Abschluss des gemeinsamen Tages im Pillerseetal!



Gespannt lauschten alle dem Vortrag im Kreuz



Das Kennenlernen begann bereits am Frühstückstisch

Schülerligamannschaft steht im Halbfinale

Die Schülerinnen und Schüler haben sich durch starke Leistungen in den beiden Herbstturnieren in St. Johann und Kitzbühel für das Halbfinale im Frühjahr qualifiziert. Nach Siegen über Kirchberg (3:0) und Kössen (2:0), zwei Unentschieden gegen Kitzbühel 1 (0:0) und Kitzbühel 2 (2:2) sowie einer Niederlage gegen St. Johann (0:2) konnte unser Team acht Punkte holen und sich somit als Vierter für das Halbfinale qualifizieren.



„Schnuppern“ in regionalen Betrieben

Auch heuer öffneten wieder viele regionale Betriebe und Einrichtungen ihre Türen um den Jugendlichen einen ersten Eindruck von der Arbeitswelt zu vermitteln.

Die Schülerinnen und Schüler genossen es sehr, einmal in eine andere Rolle zu schlüpfen. Es wurde in diesen drei Tagen Brot gebacken, im Kindergarten mit Kindern gespielt und gebastelt, Zimmerleuten über die Schulter geschaut oder dabei geholfen, Autos zu reparieren. Andere machten sich daran Fliesen zu legen, eine Homepage zu erstellen, zu tischlern, im Handel mitzuarbeiten oder als Frisörin Kundenwünsche zu erfüllen.

Die Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Berufsorientierung“ auf die Praxistage vorbereitet. Die Berufspraktischen Tage stellen eine wichtige Ergänzung zur anstehenden Berufswahl dar und wären ohne die teilnehmenden Betriebe und Einrichtungen unmöglich – für diese Zusammenarbeit und Unterstützung herzlichen Dank!

Jausenverkauf für Leon



Die Geschichte des kleinen Leon aus Waidring hat auch die Klasse 3 C berührt und zu einer großartigen Aktion veranlasst. Schließlich wurde das „Mampfi“ – Projekt umgewandelt und am 03. Oktober ausgebaut. enorm vergrößert. In der gesamten Schule fand in der großen Pause ein Jausenverkauf durch die Schülerinnen und Schüler statt.

Durch den tollen Einsatz der Kinder und ihrer Eltern konnte die sagenhafte Summe von € 955,- an Leons Vater übergeben werden. Danke an alle Mitwirkenden, die hungrigen Käufer und die großzügigen Spender!

si

KINDERGARTEN ST. ULRICH A. P.

Bei diesem traumhaften Herbstwetter genießen wir die Zeit draußen mit unseren Freunden.

Wie man sieht, egal ob am Spielplatz, bei Ausflügen oder im Wald, wir haben immer viel Spaß.



LIEBE NUARACHER UND NUARACHERINNEN!

Auch dieses Jahr möchten wir uns wieder recht herzlich für eure großzügigen Spenden auf dem Blumenkonto unserer Pfarrkirche bedanken! Ein „Vergelts Gott“ auch jenen, die die Möglichkeit nutzen und anstelle von Kranzspenden das Blumenkonto bedenken. Danke auch für alle Sachspenden in Form von Palmkätzchen oder bunter Ernte aus diversen Privatgärten. Dies alles hilft, unser Gotteshaus in noch schönerem Glanz erscheinen zu lassen. Wir

wünschen euch allen eine frohe Weihnacht und ein gesundes, neues Jahr 2019.

Eure Kirchenschmückerinnen Loisi Pichler und Monika Hofstetter

Bankverbindung Blumenkonto:

RAIBA St. Ulrich – Waidring

IBAN: AT26 3634 9000 3100 6521



Das Bläserquartett der BMK St. Ulrich sorgte für eine feierliche Gestaltung der Bergmesse beim Wetterkreuz auf dem Nuaracher Schafberg

TRADITIONELLE BERGMESSE AUF DEM SCHAFLBERG

Letztes Jahr musste sie witterungsbedingt ausfallen, heuer feierten über 80 Bergwanderer bei herrlichem Spätsommerwetter mit Pfarrer Santan Fernandes die traditionelle Bergmesse beim Wetterkreuz auf dem 1597 m hohen Nuaracher „Hausberg“.

Bereits seit 38 Jahren wird dieser Berggottesdienst, bei dem dafür gebetet wird, dass St. Ulrich und das ganze Pillerseetal vor Unwettern und anderem Unheil verschont bleiben möge, im September von der Bergwacht organisiert. Martin Unterrainer begrüßte den Nuaracher Pfarrer und die zahlreichen Besucher der Bergmesse, außerdem gedachte er der in den letzten Jahren verstorbenen Mitglieder der Bergwacht. Feierlich umrahmt wurde die stimmungsvolle Messe unter freiem Himmel vom Bläserquartett der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee.



Pfarrer Santan Fernandes und sein Team haben auch heuer gute Kondition bewiesen

DAS MUSIKALISCHE JAHR DER BMK ST. ULRICH AM PILLERSEE

Ende Jänner hat der Beginn der Probenarbeit für unser Frühjahrskonzert am 14. April begonnen. Guter Probenbesuch und effektive Arbeit in den Proben waren die Basis für ein anspruchsvolles und gelungenes Konzert unter dem Titel „Wonders of Nature“. Die schönste Belohnung für uns Musikantinnen und Musikanten waren der Applaus und die begeisterten Gesichter der Konzertbesucher.

Die Idee, den „Tiroler Zapfenstreich“ aufzuführen, weckte die Begeisterung bei unserem Kapellmeister und durch intensive Probenarbeit, nicht nur von uns, sondern auch von der Schützenkompanie, wurde dieser Festaktes unangefochtener Höhepunkt des heurigen Sommers, in dem unsere Feierabendkonzerte wieder fixer Bestandteil im Kalender des Tourismusverbandes waren. Gäste wie Einheimische füllten den Platz vor dem Musikpavillon und lauschten den verschiedenen, von Kapellmeister Andreas Wörter zusammengestellten Themenkonzerten.

Neben unseren Konzerten beim Pfarrfest, beim Dorffest und den beiden Austauschkonzerten in Going und bei unseren Nachbarn aus St. Jakob in Haus, waren wir auch Teil des Großkonzertes in Hochfilzen der Musikkapellen aus dem Pillerseetal. Eine besondere Ehre war es für uns, das



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erhielten Thomas Schellhorn das silberne und Martin Kraisser das grüne Verdienstabzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes.

Festkonzert beim Bezirksmusikfest des Blasmusikverbandes St. Johann in Hochfilzen spielen zu dürfen. Ebenfalls in Hochfilzen fand die Marschmusikbewertung statt. Stabführer Roman Bucher führte uns gekonnt zu 91,59 von 100 Punkten und damit auf Rang 2 des Bezirks-Blasmusikverbandes. Trotz der laufenden Baustelle am Dorfplatz ist es gelungen, in nur zwei Monaten ein anspruchsvolles Programm für das Cäcilienkonzert einzustudieren. Der Titel „Musikantentraum“ spiegelt tatsächlich den Traum von uns allen – einen neuen Musikpavillon mit angeschlossenem Probelokal – wieder.

Das begeisterte Publikum spendete neben großartigem Applaus bereits erste Bausteine und wir kommen unserem Ziel immer näher.

Das Projekt

Nicht zu übersehen, mitten im Dorfzentrum entsteht etwas Großartiges. Unterstützt vom Land Tirol hat sich die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee entschlossen, einen neuen Musikpavillon mit angeschlossenem Probelokal zu errichten. Damit dieses Vorhaben umgesetzt werden kann, haben auch wir Musikantinnen und Musikanten unseren Beitrag zu leisten. Rund ein Drittel der Kosten für die Errichtung muss von der Musikkapelle bestritten werden. Der größte Teil davon wird durch das Erbringen von Eigenleistungen im Handwerks-, aber auch im Planungsbereich erbracht.

Rund 3.000 Arbeitsstunden wurden bisher geleistet! Ein weiterer Teil soll durch die nun gestartete Bausteinaktion gedeckt werden. In den Wintermonaten soll der Fenstereinbau, Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Elektroinstallation soweit abgeschlossen sein, dass mit den Verputzarbeiten begonnen werden kann.

Ein nächster großer Schritt wird der Akustikausbau des Probenraumes. Hier gehen Fachfirmen, wiederum unterstützt von Mitgliedern aus unseren Reihen, ans Werk. Darauf folgend dürfte es nicht allzu lange mehr dauern, bis wir aus unse-

rem jetzigen Proberaum in die neue Heimstätte übersiedeln und mit dem Abbruch des alten Musikpavillons beginnen können. Bis dorthin ist es allerdings noch ein gutes Stück Arbeit. Als Abschluss unseres Jahresberichtes bleibt uns noch die Bitte: Unterstützen Sie unser Projekt durch den Erwerb eines Bausteines für das Probelokal.

Folgende Bausteinkategorien werden angeboten:

- Piccolo 50,00 €
- Klarinette 100,00 €
- Trompete 300,00
- Horn 500,00 €
- Posaune 1.000,00 €
- Tuba 3.000,00 €

Wir sind aber auch dankbar für jede Spende in beliebiger Höhe!

Unsere Bankverbindung:

Raiffeisenbank St. Ulrich – Waidring

IBAN: AT35 3634 9000 31006844

Jede einzelne Spenderin und jeder einzelne Spender trägt zum Gelingen unseres Projektes bei. Wir sagen schon jetzt DANKE für Ihre Unterstützung!

Die Musikkapelle St. Ulrich a. P. wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2019.

Die Musikkapelle in Zahlen

1884 Gründungsjahr

64 aktive Musikanten

5 Marketenderinnen

35 Musiker / innen in Ausbildung

20 davon noch nicht aktiv in der Musikkapelle

34 Gesamtproben

20 Registerproben

4 Marschierproben

15 Konzerte

74 Ausrückungen insgesamt

Für ihre Leistungen beziehungsweise ihre langjährige Zugehörigkeit wurden folgende Musikerinnen und Musiker geehrt:

Jungmusiker Leistungsabzeichen

Luca Krenn, Trompete

GOLD mit ausgezeichnetem Erfolg

Lisa Hauser, Querflöte

SILBER mit sehr gutem Erfolg

Anna Wörter, Klarinette

BRONZE mit ausgezeichnetem Erfolg

Lukas Wörter, Schlagzeug

BRONZE mit ausgezeichnetem Erfolg

Ehrungen

10 Jahre aktives Mitglied:

Stefanie Danzl, Roland Wörter

20 Jahre aktives Mitglied:

Franziska Fuschlberger

25 Jahre aktives Mitglied:

Andreas Wurzenrainer, Annemarie Günter (Tiroler Blasmusikverband), Martin Kraisser (Tiroler Blasmusikverband)

40 Jahre aktives Mitglied:

Hannes Hasenauer, Stefan Werlberger

Grüne Verdienstmedaille:

Martin Kraisser

Silberne Verdienstmedaille:

Thomas Schellhorn



MUSIKANTENTRAUM AUS TÖNEN UND STEINEN

Das Schülerblasorchester Pillersee Connection eröffnete das diesjährige Cäcilienkonzert und bewies eindrucksvoll, dass dieses Ensemble aus Schülerinnen und Schülern der Landesmusikschule St. Johann mit Sicherheit auch in den nächsten Jahren die hervorragende musikalische Qualität der Bundesmusikkapellen im Pillerseetal sichern wird. So konnten bei diesem Anlass einige junge Musikerinnen und Musiker aus den Reihen der BMK die Glückwünsche für ihre Erfolge beim Ablegen des Abzeichens aus Bronze, Silber und Gold entgegennehmen.

Zudem wurden zahlreiche Musikanten für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt – doch ans Aufhören denkt niemand und so ist nachvollziehbar, dass für die steigende Zahl der Aktiven ein größeres Heim benötigt wird. Start also der „Baustein-Aktion“ mit einem großartigen Konzerterlebnis.

Was ist eigentlich ein Konzert?

Ein Blick ins Lexikon verrät, dass sich der Begriff vom lateinischen Begriff „concertare“ ableitet, der „wetteifern“ bedeutet. Es handelt sich der Definition nach um einen Vortrag von Musik, bei dem Musikanten vor einem eigens dafür versammelten Publikum meist auf einer geeigneten Bühne miteinander versuchen, ihr Bestes zu geben. So auch am 10. November im bis auf den letzten Platz gefüllten KUSP. Unter dem Motto „Musikantentraum“ hatte Kapellmeister Andreas Wörter wieder einmal ein abwechslungsreiches

und durchaus anspruchsvolles Programm für das Cäcilienkonzert 2018 zusammengestellt. Dies ist durchaus bemerkenswert, denn seine Musikerinnen und Musiker waren in den Wochen vor dem Auftritt nicht nur in ihren Berufen und Familien engagiert – in jeder freien Minute wurde gemeinsam auf der Baustelle Hand angelegt. Über 2.500 Arbeitsstunden wurden von Anfang September bis November freiwillig investiert und so war es



Luca Krenn legte das goldene Abzeichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft bei der BMK mit ausgezeichnetem Erfolg ab



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft bei der BMK

fast ein Wunder, dass man zudem noch Zeit zum Üben und für gemeinsame Proben fand. Doch es war und ist der große Traum unserer Bundesmusikkapelle, endlich ein neues Probenlokal und einen neuen Musikpavillon zu beziehen. Das alte Gebäude aus dem Jahr 1970 wird den Ansprüchen schon lange nicht mehr gerecht, schließlich wollen mittlerweile über 60 Aktive untergebracht werden. Moderator Thomas Mettler brachte es in einem selbstverfassten Gedicht auf den Punkt:

*Vui wean sogn, dia soin aufhean jammern, so
schlimm wie tia toand, des glab ma decht kam!
Owa leider is oafoch aso und deswegn losts her,
I dazoi enk etz a poor Details vo insan Malheur.
Unta de Probn de Luft im oitn Probelokal is zun dasti-
cken, des ku i enk sogn.
A de WC Anlagen kust a nimma eine, sonst weascht
amend no vo a Fliesen daschlogn.
As Däch und speziell de dichtheit davu is a nimma
des Gelbe vom Ei.
De Stockflecken, wo as Wossa scho amoi einakema is,
dia sigst wennst einegehst, auft a schomoi glei.
An Kapellmoasta Kammerl hängan an Winter schiaga
de Eiszopfn vo da Deck.
Do is ins inzwischen auft a scho da oane oda ondare
Kopierer vareckt.
Ois platzt aus oi Nähten, drubaut und erweitascht is
da Oitbau a scho zwoa moi won.
Und der vorschlog: „Miassts hoit kleana wean!“ der
bringat ins hoit oafoch a mea an schån.*



In den Überleitungen zu den einzelnen Musikstücken verglich er die BMK St. Ulrich am Pillersee mit einem Gebäude, dass ein festes Fundament, tragende Säulen und ein solides Dach brauche und machte so auf die gestartete „Baustein-Aktion“ aufmerksam. Zur Unterstützung der Bauarbeiten kann Jede und Jeder Bausteine erwerben, die – so macht es für eine Musikkapelle Sinn – nach Instrumenten benannt und in insgesamt sechs Kategorien eingeordnet wurden: den Bau-

stein „Piccolo“ erhält man bereits für € 50, eine „Klarinette“ hilft mit € 100 und wer mit € 3.000 Spende tiefer in die Tasche greift, wird mit dem größten Baustein namens „Tuba“ belohnt.

Was ist eigentlich ein Musikantentraum?

Hier bieten sich verschiedene Erklärungen an, denn einerseits ist es ein sehnlicher Wunsch, etwas zu besitzen oder zu tun. Wenn die Mitglieder der BMK so fleißig weiter auf ihrer Baustelle arbeiten und möglichst viele Bürgerinnen und Bürger einen Baustein kaufen, dann wird dieser Traum sicher schneller als gedacht Wirklichkeit.

Auf der anderen Seite ist der Musikantentraum eine wunderschöne Polka von Karol Pádivý und eines der acht Musikstücke, die wieder einmal auf höchstem Niveau beim Cäcilienkonzert präsentiert wurden. Auch sehr passend zum Motto das Stück „Mit vereinten Kräften“ von Josef Bach. Überzeugend auch die gesangliche Leistung von Nadine Grünwald und Florian Pirnbacher mit dem Song „I can, I will“ von Udo Jürgens.



Immer wieder gab es Momente, die die Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterten und so war es kein Wunder, dass nach zwei Zugaben die Musikerinnen und Musiker mit langanhaltendem Applaus und sogar Standing Ovationen belohnt wurden. So wurde dieses Konzert nicht nur zu einem Musikantentraum, sondern auch zu einem Publikumstraum und so wird die abschließende Bitte der BMK St. Ulrich wohl von hoffentlich vielen Nuaracherinnen und Nuarachern erfüllt werden:

*Drum bitt ma enk oi um a bissl a Einsicht und
Unterstützung fi insan großen Musikantentraum.
De Pillersee Connection und mia brauchn zum
Proben gonz oafoch a an vernünftigen Raum!*

KLÄRUNG ZUR AUFLÖSUNG DER CHORGEMEINSCHAFT ST. ULRICH AM PILLERSEE E.V.

Um Gerüchten wegen der Auflösung des „Chors“ entgegenzutreten, darf ich als ehemaliger Obmann dazu folgendes berichten: Wir hatten am 29.06.2018 laut unseren Statuten die Jahresversammlung abzuhalten. Vor 3 Jahren habe ich bereits bekannt gegeben, dass ich für weitere 3 Jahre als Obmann (nach 26 Jahren) nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Nachdem sich bei der Jahreshauptversammlung niemand bereit erklärte, diesen Posten als Obmann zu übernehmen, blieb mir, auch in den Statu-

ten geregelt, keine andere Wahl, als den Verein aufzulösen. Dies wurde der Vereinsbehörde mitgeteilt und mit Bescheid vom 16.07.2018 bestätigt. Aufgelöst wurde der eingetragene Verein „Chorgemeinschaft St. Ulrich am Pillersee“. Es gibt weiterhin den Kirchenchor, der nach wie vor bei gewissen Anlässen singen wird. Ich hoffe, hiermit alle Unklarheiten beseitigt zu haben.

Alois Grünwald (ehemaliger Obmann der Chorgemeinschaft St. Ulrich a.P. e.V.)

GASTKONZERT IN ST. JAKOB



47 Musikanten sorgten für Stimmung

Zur Premiere eines Herbstfestes der BMK St. Jakob in Haus am 16. September strahlte noch einmal die Sonne und zahlreiche Besucherinnen

und Besucher zeigten sich begeistert über den Gastauftritt unserer Nuaracher Musikkapelle.

Nach dem Kirchgang eröffneten die sieben Musikanten der „Hausara Tanzlmusi“ das Fest in unserer Nachbargemeinde, bevor Kapellmeister Andreas Wörter mit seinen Musikantinnen und Musikanten auf der Bühne ihre Plätze einnahmen. Mit einem abwechslungsreichen Programm wurde das Publikum, das sich mit Hendln, Bratwurst oder Kuchen stärken konnte oder auch einen „Goggeischnaps“ kosten durfte, unterhalten. Folgerichtig forderte man Zugaben und natürlich wurde dieser Wunsch gerne erfüllt.

si

Sängerinnen und Sänger werden gesucht...

- Dir macht Singen Freude und würdest das auch gerne mit Gleichgesinnten in einem Chor tun.
- Du könntest dir vorstellen, an Festtagen durch dein Mitwirken im Chor den Gottesdienst mitzugestalten.
- Du hast auch gehört, dass Singen in einer Gemeinschaft Körper, Geist und Seele guttut.

Ja, dann wärst du bei uns richtig, denn wir wollen

mit dem Nuaracher Chor im nächsten Jahr neu durchstarten. Langjährige treue Chormitglieder sind in den verdienten Ruhestand getreten, deshalb hoffen wir auf sangesfreudige Nuaracherinnen und Nuaracher, die sich bei einer der folgenden Kontaktpersonen melden:

Koblinger Ernst, Würtl Daniela, Eder Anton, Marschner Reinhard

Klick- Kredit



Finanzieren Sie Ihr Wunschauto, eine neue Wohnungseinrichtung oder Ihren Traumurlaub bequem mit Klick – sogar unterwegs.



Einfach online abschließen unter sparkasse-kitzbuehel.at/klick-kredit



SCHWIERIGE HERBSTSAISON DES FC ST. ULRICH



Unsere Kampfmannschaft vor dem letzten Heimspiel

Foto: Robert Kalss



Mit 14 Punkten erreichte die neu organisierte Nuaracher Mannschaft unter dem Übungsleiter Patrick Lechner, Trainer-Konsulent Tom Kirchner und der sportlichen Leitung mit Michael Kirchner an der Spitze in der abgelaufenen Herbstsaison in der hart umkämpften Tiroler Landesliga Ost den mageren 12. Rang.

Starken Partien gegen Kolsass/Weer, Angerberg, Buch oder der letzten Partie gegen Bruckhäusl und Remis gegen Schwoich und Hippach folgten einige knappe, aber auch einige deutliche Niederlagen. Glücklicherweise konnten einige Spieler reaktiviert werden, sodass der Kader wieder aufgefüllt wurde. Im Frühjahr wird man mit der sportlichen Leitung um Michael Kirchner den eingeschlagenen Weg mit Eigenbauspielern und Spielern aus dem Pillerseetal fortsetzen. Großer Wert wird natürlich auf eine umfangreiche Nachwuchsarbeit gelegt. „Heuer waren zwölf Nachwuchsmannschaften mit unterschiedlichen

Nachbarvereinen als Spielgemeinschaften organisiert. Neben der bisherigen Spielgemeinschaft mit Hochfilzen haben wir im Frühjahr auch mit Fieberbrunn und Leogang zusammen Mannschaften beschickt, damit jedes Kind in seiner Altersklasse spielen kann“, so FCU-Obmann Stefan Würtl. „Die Nachwuchskicker sollen behutsam an die Kampfmannschaften herangeführt werden, leider dauert das noch mindestens zwei bis drei Jahre.“

Im Bereich der Infrastruktur wurde in der vergangenen Saison – dank der großen Unterstützung der Gemeinde und von Landes- und Sportverbandsseite – eine barrierefreie WC-Anlage errichtet, das Kantinengebäude umgebaut und der Bereich vor der Kantine gepflastert, sehr bewährt haben sich schon die Flutlichtanlage und die Bewässerung, die letztes Jahr realisiert wurden. Großer Dank und Respekt gilt den treuen Fans und den Sponsoren, ohne die ein Spielbetrieb nicht möglich wäre.

Robert Kalss

JÄNNER			FEBRUAR			MÄRZ		
1	Di	Neujahr Neujahrsfeuerw. Buchensteinw.	1	Fr	JHV Wanderfreunde Restmüllabfuhr	1	Fr	Restmüllabfuhr
2	Mi		2	Sa	Winterschießen	2	Sa	Winterschießen
3	Do	Recyclinghof geöffnet Sternsingen	3	So	Winterschießen	3	So	Winterschießen
4	Fr	Restmüllabfuhr	4	Mo		4	Mo	
5	Sa	Perchtenlauf, Eishockey Tombola	5	Di		5	Di	
6	So	Hl. 3 Könige Sternsingermesse	6	Mi	Konzert Musikschule	6	Mi	
7	Mo		7	Do	Recyclinghof geöffnet	7	Do	Recyclinghof geöffnet
8	Di		8	Fr		8	Fr	
9	Mi		9	Sa	Winterschießen	9	Sa	Winterschießen
10	Do	Recyclinghof geöffnet	10	So	Eisstock Clubmeisterschaft, Winterschießen	10	So	IDUS Winterspiele, Winterschießen
11	Fr		11	Mo		11	Mo	
12	Sa	Christbaumversteig. FF Flecken, Musherparty, Winterschießen	12	Di		12	Di	
13	So	Winterschießen	13	Mi		13	Mi	
14	Mo		14	Do	Recyclinghof geöffnet	14	Do	Recyclinghof geöffnet
15	Di	Suppennacht Schlittenhundecamp	15	Fr	Mondscheinsprint Restmüllabfuhr Buchensteinwand	15	Fr	JHV Eishockeyverein Restmüllabfuhr
16	Mi		16	Sa	Winterschießen	16	Sa	Bezirkscup Slalom, Winterschießen
17	Do	Recyclinghof geöffnet Eisstock Vereinsmeisterschaft	17	So	Winterschießen	17	So	Winterschießen
18	Fr	Restmüllabfuhr Schlittenhunder.n, JHV Feuerwehr	18	Mo		18	Mo	
19	Sa	Schlittenhunderennen, Musherparty, Winterschießen	19	Di		19	Di	
20	So	Schlittenhunder., Winterschießen, Hl. Messe mit Weihnachtsliedern	20	Mi		20	Mi	
21	Mo		21	Do	Recyclinghof geöffnet	21	Do	Recyclinghof geöffnet
22	Di		22	Fr		22	Fr	
23	Mi	Holländische LL Meisterschaft, Eisstock Betriebs- und Vereins MS	23	Sa	Winterschießen Kinderfasching	23	Sa	Winterschießen
24	Do	Recyclinghof geöffnet	24	So	Winterschießen	24	So	Winterschießen
25	Fr	Holländische LL Meisterschaft, Eisstock Betriebs- und Vereins MS	25	Mo		25	Mo	
26	Sa	Holländische LL Meisterschaft, Eisstock Betriebs- und Vereins MS	26	Di		26	Di	
27	So	Tiroler MS Langlauf, Winterschießen	27	Mi		27	Mi	
28	Mo		28	Do	Recyclinghof geöffnet	28	Do	Recyclinghof geöffnet
29	Di					29	Fr	Restmüllabfuhr
30	Mi					30	Sa	Kabarett Gernot Haas Winterschießen Finale
31	Do	Recyclinghof geöffnet				31	So	Beginn der Sommerzeit Vorstellungsgottesd. Erstkommun.

2018

Termine ohne Gewähr! Änderungen vorbehalten!

APRIL

MAI

JUNI

1 Mo	1 Mi Staatsfeiertag Maiblasen Musikkapelle	1 Sa Landjugend Fest, FF Probe Landesjugendwettbewerb
2 Di	2 Do Recyclinghof geöffnet	2 So
3 Mi	3 Fr	3 Mo
4 Do Recyclinghof geöffnet	4 Sa	4 Di
5 Fr	5 So Florianifeier	5 Mi
6 Sa Frühjahrskonzert Musikkapelle	6 Mo	6 Do Recyclinghof geöffnet
7 So IDUS Flohmarkt	7 Di	7 Fr Restmüllabfuhr
8 Mo	8 Mi	8 Sa
9 Di	9 Do Recyclinghof geöffnet	9 So Pfingstsonntag
10 Mi	10 Fr Restmüllabfuhr	10 Mo Pfingstmontag
11 Do Recyclinghof geöffnet	11 Sa Bezirksblasmusikverband Wertungsspiel, Adolari Bittgang	11 Di
12 Fr Restmüllabfuhr Vereins- und Ostereierschließen	12 So	12 Mi
13 Sa Sperrmüllsammlung Vereins- und Ostereierschließen	13 Mo	13 Do Recyclinghof geöffnet
14 So Palmsonntag Vereins- und Ostereierschließen	14 Di	14 Fr Rockdays St. Adolari
15 Mo	15 Mi	15 Sa Tanzshow, Rockdesaster Forellenranch
16 Di	16 Do Recyclinghof geöffnet	16 So
17 Mi	17 Fr Reitturnier Springen	17 Mo Spiritfestival am See
18 Do Recyclinghof geöffnet	18 Sa Reitturnier Springen	18 Di Spiritfestival am See
19 Fr Karfreitag Karfreitagsandacht Jakobskreuz, Ostermarkt Weißleiten	19 So Reitturnier Springen	19 Mi Recyclinghof geöffnet Seeleuchten, Spiritfestival am See
20 Sa Ostermarkt Weißleiten	20 Mo	20 Do Fronleichnam Spiritfestival am See
21 So Ostersonntag	21 Di	21 Fr Restmüllabfuhr Spiritfestival am See
22 So Ostermontag	22 Mi	22 Sa 125 Jahre FF St. Ulrich Feuerbrennen, Spiritfestival am See
23 Di	23 Do Recyclinghof geöffnet	23 So 125 Jahre FF St. Ulrich Spiritfestival am See
24 Mi JHV Gemeinschaftsschießstand	24 Fr Restmüllabfuhr Reitturnier Dressur	24 Mo
25 Do Recyclinghof geöffnet	25 Sa 50 Jahre Fest Plattler und Theater, Reitturnier Dressur, IVV Wandertag	25 Di
26 Fr Restmüllabfuhr, Problemstoffsammlung	26 So Reitturnier Dressur, IVV Wandertag, Radio U1 Frühschoppen	26 Mi Seeleuchten
27 Sa	27 Mo	27 Do Recyclinghof geöffnet
28 So	28 Di	28 Fr HerzjesuProzession
29 Mo	29 Mi Recyclinghof geöffnet Seeleuchten - Beginn Bergsommer	29 Sa
30 Di Maibaum aufstellen	30 Do Christi Himmelfahrt Erstkommunion	30 So
	31 Fr	

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
1 Mo	Seeleuchten	1 Do	Recyclinghof geöffnet	1 So	
2 Di		2 Fr	Restmüllabfuhr	2 Mo	
3 Mi		3 Sa		3 Di	
4 Do	Recyclinghof geöffnet	4 So		4 Mi	Schulbeginn, Seeleuchten
5 Fr	Restmüllabfuhr	5 Mo		5 Do	Recyclinghof geöffnet
6 Sa		6 Di		6 Fr	
7 So	Ulrichstag	7 Mi	Seeleuchten	7 Sa	Mountainbikerennen Buchensteinwand
8 Mo		8 Do	Recyclinghof geöffnet KAT 100 Laufveranstaltung	8 So	Herbstfest Musikkapelle
9 Di		9 Fr	KAT 100 Laufveranstaltung	9 Mo	Kindergartenbeginn
10 Mi	Seeleuchten	10 Sa	KAT 100 Laufveranstaltung	10 Di	
11 Do	Recyclinghof geöffnet	11 So		11 Mi	Seeleuchten
12 Fr		12 Mo		12 Do	Recyclinghof geöffnet
13 Sa	Dorffest	13 Di		13 Fr	Restmüllabfuhr Reitturnier Dressur
14 So		14 Mi	Recyclinghof geöffnet Seeleuchten	14 Sa	Sperrmüllsammlung Reitturnier Dressur
15 Mo		15 Do	Maria Himmelfahrt Hoher Frauentag mit Agape	15 So	Reitturnier Dressur Ehejubilare
16 Di		16 Fr	Restmüllabfuhr	16 Mo	
17 Mi	Seeleuchten	17 Sa		17 Di	
18 Do	Recyclinghof geöffnet	18 So		18 Mi	
19 Fr	Restmüllabfuhr	19 Mo		19 Do	Recyclinghof geöffnet
20 Sa		20 Di		20 Fr	
21 So		21 Mi	Seeleuchten	21 Sa	Almabtrieb Petererhof
22 Mo		22 Do	Recyclinghof geöffnet	22 So	IDUS Sommergaudi
23 Di		23 Fr		23 Mo	
24 Mi	Seeleuchten	24 Sa		24 Di	
25 Do	Recyclinghof geöffnet	25 So		25 Mi	
26 Fr	Markttag	26 Mo		26 Do	Recyclinghof geöffnet
27 Sa		27 Di		27 Fr	Restmüllabfuhr, Problemstoffsamml. Reitturnier Springen
28 So		28 Mi	Seeleuchten	28 Sa	Reitturnier Springen
29 Mo		29 Do	Recyclinghof geöffnet	29 So	Reitturnier Springen, Erntedank
30 Di		30 Fr	Markttag Restmüllabfuhr	30 Mo	
31 Mi	Seeleuchten	31 Sa			

OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
1 Di		1 Fr	Allerheiligen	1 So	Nuaracher Hoamatadvent
2 Mi		2 Sa	BMK Kirchenkonzert Seelenmomente	2 Mo	
3 Do	Recyclinghof geöffnet	3 So		3 Di	
4 Fr	Markttag	4 Mo		4 Mi	
5 Sa		5 Di		5 Do	Recyclinghof geöffnet
6 So		6 Mi		6 Fr	Restmüllabfuhr
7 Mo		7 Do	Recyclinghof geöffnet	7 Sa	Adventzauber Pillersee
8 Di		8 Fr	Restmüllabfuhr	8 So	Maria Empfängnis Adventzauber Pillersee
9 Mi		9 Sa		9 Mo	
10 Do	Recyclinghof geöffnet	10 So		10 Di	Dorfadvent
11 Fr	Restmüllabfuhr	11 Mo		11 Mi	
12 Sa		12 Di		12 Do	Recyclinghof geöffnet
13 So		13 Mi		13 Fr	
14 Mo		14 Do	Recyclinghof geöffnet	14 Sa	Adventzauber St. Adolari
15 Di		15 Fr		15 So	Adventzauber St. Adolari
16 Mi		16 Sa		16 Mo	
17 Do	Recyclinghof geöffnet	17 So		17 Di	
18 Fr		18 Mo		18 Mi	
19 Sa		19 Di		19 Do	Recyclinghof geöffnet
20 So		20 Mi		20 Fr	Restmüllabfuhr
21 Mo		21 Do	Recyclinghof geöffnet	21 Sa	Weihnachtsmarkt Weißleiten
22 Di		22 Fr	Restmüllabfuhr JHV Schützenkompanie	22 So	Weihnachtsmarkt Weißleiten
23 Mi		23 Sa		23 Mo	
24 Do	Recyclinghof geöffnet	24 So	Cäcilienmesse	24 Di	Heiliger Abend
25 Fr	Restmüllabfuhr	25 Mo		25 Mi	Christtag
26 Sa	Nationalfeiertag Halbmarathon Buchensteinwand	26 Di		26 Do	Stephanitag
27 So	Ende der Sommerzeit	27 Mi		27 Fr	Recyclinghof geöffnet
28 Mo		28 Do	Recyclinghof geöffnet	28 Sa	Eisstock Moarn Jung/Alt
29 Di		29 Fr		29 So	
30 Mi		30 Sa		30 Mo	
31 Do	Recyclinghof geöffnet			31 Di	

DAS WAR DIE SAISON DER PILLERSEETAL-BIKER



Einmal im Monat treffen sich die Radler zum gemütlichen Stammtisch, um gemeinsame Bike-touren zu planen oder neu ausgekundschaftete Touren zu besprechen. Der klassische Start in die Radsaison und die erste gemeinsame Ausfahrt war für die ARBÖ Pillerseetalbiker Inter-sport Günther die Radrunde rund um die Loferer Steinberge.

Der nächste Höhepunkt war das alljährliche Einradeln im Mai. Diesmal war das Ziel für 25 Mitglieder der viertägigen Sternfahrt Algund bei Meran

in Südtirol. Die unterschiedlichen Leistungsgruppen von den Rennradlern bis zu den E-Bikern fanden auch dieses Jahr wieder genügend Trainingsstrecken. Daher geht es vom 15. bis 17. Mai 2019 wieder nach Algund.

Ebenfalls im Mai fand auch heuer wieder das Kinder- und Jugendtraining der Pillersee-Biker an. Fritz Kaufmann, Julia Mair, Bernd Bergmann und Harry Günther standen als Trainer zur Verfügung und konnten wiederum von Mai bis Juli und vom September bis Mitte Oktober mit bis zu 16 Kindern die Begeisterung für den Radsport teilen.



Ein kleiner BMX-Parcours stand auf dem Parkplatz der Bergbahn Pillersee zur Verfügung. Mit der Durchführung des mittlerweile schon zur Traditionsveranstaltung gewordenen Pillerseetal-Halbmarathons am 26. Oktober rund um die Buchensteinwand ging das Vereinsjahr der Pillerseetal-Biker dem Ende zu. Ein Dank an alle Vereinssponsoren für die Unterstützung unseres Vereines.

Harald Günther

ALLES LÄUFT IN NUARACH

Am dritten Septemberwochenende waren alle auf den Beinen – ob auf zwei oder vieren. Gleich mehrere Events sorgten rund um den Pillersee für Bewegung.

TIROL MILCH CUP VIELSEITIGKEITSCROSS



Am Samstag starteten 137 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren ab 11 Uhr auf einen rund einen Kilometer langen Hinder-nis-Parcours.

Neben Schnelligkeit und Kondition im Laufen mussten die Schülerinnen und Schüler, die im Winter als nordische Skiathleten unterwegs sind, Strohballen überwinden, durch Seile klettern, balancieren oder sich durch Röhren zwängen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher feuerten auf der Strecke (die von den Älteren übrigens gleich zweimal absolviert werden musste) und im Start-/Zielraum beim Seestüberl den Sportnachwuchs an. Erfolgreich waren auch die Teilnehmerinnen aus Nuarach und stellten mit Elisabeth Widmoser in der Klasse der Mädchen unter 10 Jahren die Siegerin. Jeweils den dritten Platz erreichten Emma Huber (U13) und Melanie Moosmair (U15). *si*



Die drittplatzierte Emma Huber



Kuh-Schmankerl wurde zum Hindernis



Auch Josef Widmoser bezwang die Röhre



Benjamin Simair kurz vor seinem Rennen



Melanie Moosmair motiviert am Start



Kurzer Balanceakt am See

WORKING TEST FÜR RETRIEVER

Gleich nebenan bewiesen die Vierbeiner ihr Können. Nach dem englischen Begriff für apportieren („to retrieve“) ist diese Jagdhunderasse benannt, die in diesen Prüfungen gefüllte Leinensäckchen zu ihrem „Herrchen“ oder „Frauchen“ zurückbringt. Es gab am Pillersee vier Klassen beim Working Test, in denen gemeinsam mit dem Hund Aufgaben zu lösen waren – je höher die Klasse, desto höher der Schwierigkeitsgrad.

Die Landesgruppe Tirol des Österreichischen Retriever Clubs arbeitet nach dem Motto „Miteinander - Füreinander“, wobei erfahrene und erfolgreiche Hundeführer ihr Wissen gerne an andere Hundefreunde weitergeben – so auch an diesem Wochenende am Pillersee.

si



KÜHE DURFTEN „HOAMFOHRN“

Tier und Mensch bewältigten gemeinsam die rund 16 Kilometer lange Strecke von der Alm im Pletzergraben zum heimischen Stall des Petererhofs in Flecken. Bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen wurden die fast 40 festlich geschmückten Kühe von den Treibern wohlbehalten nach Hause gebracht.

Familie Pirnbacher und viele helfende Hände aus den Reihen der Röcklgwandfrauen hatten für die vielen Besucherinnen und Besucher sowohl Herzhaftes als auch Süßes vorbereitet, ein lustiges Kinderschminken war organisiert und Andreas und Franz sorgten während der Wartezeit bis zur Ankunft der Rinder für musikalische Unterhaltung. Ein Teil des Erlöses kam übrigens dem Verein „Leon and friends“ zugute. Um 15 Uhr war es dann soweit: Die Kühe und ihre zweibeini-

gen Begleiter wurden mit Applaus begrüßt und für die Treiberinnen und Treiber gab es als Belohnung erst einmal ein Stamperl. Es sollte nicht das letzte sein und so feierte man den Abschluss des Sommers bis nach Mitternacht. *si*



Andreas und Franz spielten auf



Das Kinderschminken kam gut an

RIESIGER SPASS BEI IDUS SOMMERGAUDI

Riesen-Wuzzler, super Wetter und enormes Engagement – so wurde die Veranstaltung mit und für Menschen mit Beeinträchtigung in St. Ulrich zum fröhlichen Ereignis für alle.

Rund 50 Menschen mit Handicap kamen am Sonntag an den Pillersee, um gemeinsam zu wandern und an drei Stationen ihre Geschicklichkeit zu beweisen. Zuerst wurden auf dem Sportplatz Tore erzielt, um dann bei der Kneippanlage mit Tannenzapfen Tierbilder zu treffen. Beim KUSP wurde dann Cricket gespielt und anschließend kam man bei Grillspezialitäten von Familie Stolzlechner wieder zu Kräften, um für den sport-

lichen Höhepunkt fit zu sein – im Riesen-Wuzzler traten jeweils zwei Teams gegeneinander an. Tatkräftig unterstützt wurden die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder von der Jugendfeuerwehr aus Nuarach. Die Jugendlichen unterstützten jeden, der ein wenig Hilfe brauchte und halfen beim Getränkeverkauf und am wunderbaren Kuchenbuffet. Eine gelungene Premiere für die neue IDUS-Obfrau Maria Lodewijks Boomgard, denn erstmals war sie für die Organisation im Vorfeld verantwortlich. Dank den vielen Helfern gelang wieder einmal „Integration durch Sport“ am Pillersee und alle freuen sich bereits auf das nächste Wiedersehen bei den IDUS-Winterspielen. *si*



Im Takt marschierte man zu den Stationen



Auch die neue Obfrau zeigte Ballgefühl



Gute Stimmung am See



Fünf Tiermotive konnten „erlegt“ werden



Lebende Spielfiguren kämpften um den Sieg



Stimmungskanone Irene war immer zur Stelle

ERÖFFNUNG BEIM „SEEWIRT“ GUT GELAUFEN



Es bewegt sich auch etwas im Ortszentrum, denn nun hat Familie Frank das Gasthaus offiziell eröffnet. Nachdem bereits am Freitagabend zahlreiche Nuaracher die Einladung zum ersten Kennenlernen gerne angenommen haben, öffnete der „Seewirt“ am Samstag für alle und in Küche und Service lief es perfekt.

Ein gelungener Start in St. Ulrich!

si

EHC NUARACHER BULLS



Spielplan 2018/2019

SA 23.12.	19:00Uhr	EHC Nuaracher Bulls vs. EC Dark Green Ravens
DI 26.12.	19:00 Uhr	EHC Nuaracher Bulls vs. EC Eisfuchse Saalfelden
SA 30.12.	19:00 Uhr	EHC Nuaracher Bulls vs. HCS Morzg
MI 03.01.	20:00 Uhr	EHC Nuaracher Bulls vs. EC Oberndorf Rams
SA 06.01.	19:00 Uhr	EHC Nuaracher Bulls vs. EC Eisfuchse Saalfelden
SA 27.01.	19:00 Uhr	EHC Nuaracher Bulls vs. EC Oberndorf Rams

Erweiterungen und witterungsbedingte Änderungen sind möglich. Zusätzlich werden Spiele mittels Plakatafel im Dorf aktuell angekündigt. Aktuelle Informationen findet ihr immer unter ww.ehc-bulls.at oder auf unserer Facebook-Seite.

Publikumseislauf

Voraussichtlich geöffnet von 23.12. bis es das Wetter nicht mehr zulässt.

Montag	14:00 - 17:00
Dienstag	14:00 - 18:00
Mittwoch	14:00 - 17:00
Donnerstag	14:00 - 18:00
Freitag	14:00 - 17:00
Sonntag	14:00 - 18:00

Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten. Kurzfristige Schließungen aufgrund von Witterung können aus organisatorischen Gründen leider nur in der Natureisarena selbst ausgehängt und angekündigt werden.

Gesonderte Veranstaltungen

Sa 06.01. EHC Nuaracher Bulls Tombola ab 19:00 Uhr (Verlosung der Hauptpreise nur an Anwesende und im Anschluss an das Spiel, Verlosung findet bei jeder Witterung statt)

- 1. Preis: Reise für 2 Personen, 3 Nächte im DZ im ****Ferienhotel's Alber in Mallnitz inklusive Halbpension, zur Verfügung gestellt von Eurotours in Kitzbühel.
- 2. Preis: Gutschein für einen Tandemgleitschirmflug, zur Verfügung gestellt von Para Taxi Fankhauser.
- 3. Preis: 2 Tagesskipässe für das Skigebiet „Buchensteinwand“
- 4. Preis: 40 €-Gutschein Intersport Günther
- Ab 5. Preis viele kleine Sachpreise und Gutscheine.

Lose können wie gewohnt bei Vertretern des EHC Nuaracher Bulls oder bei den Heimspielen für 1€ pro Stück erworben werden.

SCHÜTZENGILDE PLANT DIE NEUE SAISON

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengilde Pillersee waren die anwesenden Sportschützen gut gelaunt, denn zahlreiche Bewerbe stehen auf dem Programm. Der Nachwuchs nimmt unter anderem am Salve-Cup teil und

kann zu Recht auf Erfolge hoffen. Vorfreude auch auf das Winterschießen, dass ab 12. Januar an jedem Samstag und Sonntag bis Ostern für jedermann am Schießstand im Schartental stattfinden wird.

Skischul-Termine im Winter 2017/2018



01.01.2019	20:30 Uhr	Skishow mit Feuerwerk beim Hochleitenlift
14.01. bis 18.01.2019	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Schülerskikurs
21.01. bis 25.01.2018	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Bambinikurs

6393 St. Ulrich am Pillersee / Tirol Telefon 05354 88228 Mobil 0664 162 58 52

Die Skischule Pillersee wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

NUARACHER HOAMATADVENT

Traditionell wurde auch in diesem Jahr am 1. Adventsonntag der Nuaracher Hoamatadvent gefeiert. Dazu konnten Vizebürgermeister Christoph Würtl und der Obmann des Seniorenbundes Martin Unterrainer wieder zahlreiche Nuaracher, insbesondere Senioren begrüßen.

Kurt Pickl aus St. Johann i. T. führte mit „Netten Gschichtl'n“ durch den Nachmittag. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von den „Tiroler Stimmen“ aus Bad Häring, einer Bläsergruppe der Landesmusikschule St. Johann i. T., „Ah, dia drei“ und der „Nuaracher Soatn-Stubn' Musi“.





Die Nuaracher Landjugend mit ihrer Erntekrone

VIELE EINHEIMISCHE UND GÄSTE FEIERTEN ERNTEDANK

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am letzten September-Wochenende das Erntedankfest in Nuarach gefeiert. Die von der Landjugend wunderschön gestaltete Erntekrone wurde beim feierlichen Einzug in die Kirche von Abordnungen der Vereine begleitet.

Erntedankfeste gab es bereits in vorchristlicher Zeit, denn schon immer hatten die Menschen das Bedürfnis, für eine gelungene Ernte zu danken und daran zu erinnern, dass es nicht allein an der Arbeit der Menschen liegt, wenn man über ausreichend Nahrung verfügen kann. In der römisch-katholischen Kirche ist das Erntedankfest

seit dem dritten Jahrhundert zu unterschiedlichen Terminen belegt, wobei in österreichischen Landgemeinden das Fest überwiegend Ende September begangen wird. Überall in Tirol ist bei der Festgestaltung die Landjugend stark beteiligt – so auch in St. Ulrich am Pillersee, wo viele helfende Hände der JB/LJ Nuarach aus Getreide und Blumen die Krone herstellten und auch für den Ausschank beim Fest nach der Messe sorgten. Im Angebot waren Schnitzel, Krapfen und natürlich Stanitzl sowie Kuchen und dank des herrlichen Wetters kamen mehr Besucherinnen und Besucher als erwartet und genossen gutgelaunt das Erntedankfest 2018 im Nuaracher Dorfzentrum. *sl*



Stundenlanges Arbeiten an der Krone



Geselliges Beisammensein bei Sonnenschein

OBMANNWECHSEL BEIM OBST- UND GARTENBAUVEREIN PILLERSEETAL



Foto: Sandra Neumayer, OGV Pillerseetal

Der nun schon seit fast 100 Jahren bestehende Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal hielt – unter Beisein der Gemeindevertreter der Pillerseetalgemeinden und zahlreicher Mitglieder – seine Jahreshauptversammlung mit Vorstandsneuwahlen im KUSP in St. Ulrich ab.

Zu Beginn berichtete Obmann Gidi Treffer über die Aktivitäten des Vereines im vergangenen Jahr. Anschließend erläuterte Josef Resch die wichtigsten Ausgaben und Einnahmen im Jahr 2018 und vermeldete einen positiven Kassenstand. Danach führte Clemens Enthofer aus Rum, Landesobmann des Tiroler Obst- und Gartenbauvereines, die Neuwahlen durch. Gidi Treffer steht nach drei Perioden dem Verein leider nicht mehr zur Verfügung und legte sein Amt in die Hände von Stefan Wörter aus St. Ulrich, der bereits die letzten Perioden als Vizeobmann fungierte. Nach den Dankesworten des scheidenden Obmanns und Ansprachen einiger Ehrengäste stellte der neu gewählte Obmann die Zukunftspläne des Vereines vor. Neben vielen interessanten Veranstaltungen im nächsten Jahr wird die Planung für das 100-Jahr-Jubiläum des Vereins im Jahr 1921 sicher eine große Herausforderung werden.

Ebenfalls aus dem Vorstand verabschiedet wurden Robert Ehrensberger sowie Thomas Wörgetter, die beide langjährige Ausschussmitglieder

waren. Neu in den Vorstand gewählt wurden Juliana Wallner als Vizeobfrau sowie Barbara Niederwieser und Maria Lubach als Beirätinnen. Die letzte Handlung, die Gidi Treffer als Obmann durchführte, war die Übergabe einer Spende von jeweils € 700,- des Obst- und Gartenbauvereines Pillerseetals für den Sozialtopf der jeweiligen Gemeinde.

Zum Abschied erhielt Gidi Treffer die Silberne Ehrennadel des Tiroler Obst- und Gartenbauvereines, überreicht von Landesobmann Clemens Enthofer und Bezirksobfrau Maria-Luise Trenker aus St. Johann. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung, ging man zum geselligen Teil über, der musikalisch von der „Nu-aracher Schameimusi“ umrahmt wurde. *si*



Foto: Sandra Neumayer, OGV Pillerseetal

JAHRESBERICHT WASSERRETTUNG EINSATZSTELLE ST. ULRICH A. P. 2018

Das Kinder- und Jugendtraining findet bei uns immer am Freitagabend statt, dabei sind die Kinder von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und die Jugendlichen von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr fleißig beim Trainieren. Es besteht immer die Möglichkeit, zum Schnuppertraining zu kommen, allerdings sind Neuaufnahmen nur im September mit Schulbeginn möglich. Im Verlauf des Jahres werden im Zuge der Wasserrettung auch Bezirks- und Landesmeisterschaften durchgeführt, bei denen sich die Kinder mit anderen Gleichaltrigen messen können.

Letztes Jahr haben sich fünf Jugendliche der Wasserrettung St. Ulrich entschieden, den Tauchschein zu machen. Dafür besuchten sie den Theoriekurs bei unserem Einsatzstellenleiter Johannes Pirnbacher und absolvierten dort auch gleich den Theorietest – dann ging es zum praktischen Teil über. Gemeinsam mit ihm und anderen Tauchern aus den umliegenden Einsatzstellen erkundeten sie die verschiedensten Seen in Tirol, natürlich auch unseren Heimatsee.

Auch im Bereich Canyoning sind wir sehr aktiv. Heuer galt es zahlreiche Übungen und Kurse zu absolvieren. Highlights waren vor allem eine Hubschrauberübung im Gaisbachgraben bei Kufstein und eine Wildwasserübung in Osttirol. Wie jedes Jahr, fand auch heuer wieder ein Schwimmkurs im Alpensportbad statt. Wir hatten dieses Jahr 43 Kinder, welche in mehrere Gruppen aufgeteilt wurden. Besonders gratulieren wollen wir natürlich den Jungschwimmern, die den Pinguinschein (Schwimmschein) gemacht haben.

Am 16. Juni 2018 wurde mit der Bergrettung St. Ulrich a. P. eine Gemeinschaftsübung im Bereich Canyoning abgehalten. Die beteiligten Wasserrettungen waren Kufstein, Waidring, St. Ulrich a. P. sowie auch eine Einheit aus Südtirol, welche die Verletztendarstellung übernahmen. Die Übungsannahme war, dass eine verletzte Person in der Teufelsklamm verunglückt sei. Die Bergrettung baute eine Seilbahn auf, um die Verletzten senkrecht aus der Schlucht zu bergen. Anschließend

wurde der „Verletzte“ über das Gelände bis zum Steinberggrabenweg zu Fuß abtransportiert. Dabei wurde die neue Rolltrage eingesetzt.

Die Hubschrauberübung wurde am 14. Juli 2018 abgehalten. Bei dieser Übung waren Taucher aus allen Einsatzstellen in Tirol vertreten. Dabei wurde das richtige Verhalten am Fluggerät, sowie auch der Material- und Tauchtransport einsatzmäßig geübt. Dabei sind kleine Tauchtrupps immer abwechselnd auf die Buchensteinwand, wie auch zum Pillersee geflogen worden, wo Tauchübungen abgehalten wurden.



Am 26. Juli 2018 wurden wir zu einem Einsatz in Oberndorf gerufen. Ein Auto war ca. 300 Meter oberhalb der „Eggerbrücke“ in den Bach gestürzt. Wir rückten mit 3 Mann aus und unterstützten zusammen mit der Wasserrettung Going die Feuerwehr St. Johann bei den Sicherungsarbeiten.

Im Jahr 2018 wurden diverse Neuanschaffungen getätigt, unter anderem legten wir uns im Bereich Tauchen gemeinsam mit der Wasserrettung Waidring einen neuen Kompressor zu und für die Canyoning-Sparte besorgten wir neue Helme und Schwimmwesten. Zudem wurde ein neues Otterboot (Schlauchboot) angeschafft. In den Wintermonaten werden wir unsere neue Vereinsfahne gestalten um ab dem nächsten Jahr bei diversen Ausrückungen mit unserer eigenen Fahne dabei sein zu können.

Die Einsatzstelle St. Ulrich am Pillersee wünscht allen einen guten Start ins Jahr 2019.

Alexandra Auer und David Nothegger

RÜCKBLICK AUF EIN AKTIVES SCHÜTZENJAHR



Verabschiedung von Gründungsmitglied Walter Pircher

Von zahlreichen beeindruckenden Kompanieausrückungen berichtete Hauptmann Wolfgang Wörgötter bei der 36. Versammlung im Gasthof Bergblick. Schmerzlich war im August die Verabschiedung von Leo Schlechter, dem Ehrenkranzträger der Kompanie. „Unserem Freund und Gönner werden wir immer ehrendes Andenken bewahren.“

Mit einer 40 Mann/Frau starken Kompanie präsentierten sich die Nuaracher beim Bataillonsfest in Fieberbrunn und in Mayrhofen beim Alpenregionsfest waren 20 Personen vertreten. Als konzentriertes Auftreten bezeichnete Wörgötter die Ausrückung als Ehrenkompanie beim Bezirksmusikfest in Hochfilzen. Ebenso perfekt verlief ein weiterer Höhepunkt, der Landesübliche Empfang mit Aufführung des Tiroler Zapfenstreichs beim Bürgermeisterinnentreffen in St. Ulrich. „Wir sind keine Profis, alle sind bei solchen Verpflichtungen angespannt, aber es hat zu 100 Prozent alles gepasst“, lobte der Hauptmann. Voll des Lobes war auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner: „Gemeinsam mit der Musikkapelle und den anderen Vereinen habt ihr für Aufsehen bei meinen Amtskolleginnen gesorgt, vielen Dank für diesen Abend.“

Gründungsmitglied Walter Pircher wurde nach 36-jähriger Mitgliedschaft verabschiedet. „Herz-

lichen Dank Walter für deinen Einsatz für den Verein und deine immer vorbildliche Ausrückungsmoral. Verabschieden müssen wir uns nach fünf Jahren auch von unserem Taferlträger Johannes, der aus der Schützentracht entwachsen ist. Besonderer Dank gilt unserer diesjährigen Nelkenspenderin Brigitte Wagner für den Hutschmuck. Die Nuaracher Schützen haben seit der Gründung das Privileg niemals ohne frische Nelken am Hut auszurücken. Im kommenden Jahr sorgt Bürgermeisterin Brigitte Lackner für unser einheitliches Auftreten“, freut sich der Hauptmann. Abschließend wurden die fleißigsten Schützen geehrt, die geschossenen Schützenschnüre verliehen und die Preise für das Kompanieschießen überreicht. *Roswitha Wörgötter*



Herzlichen Dank der diesjährigen Nelkenspenderin Brigitte Wagner

NEUES VOM OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal lud im Oktober zu einem interessanten Vortrag zum Thema traditionelles Räuchern mit natürlichen Harzen und Kräutern.

FNL Kräuterexpertin Christl Treffer gab auf dem Gaßoidhof in Fieberbrunn Einblicke in diesen uralten Brauch. Man erfuhr etwas über die „Tränen der Bäume“ bis hin zum „Wegräuchern“ schlechter Energien – getreu dem Anliegen des Vereins, den Mitglieder immer wieder Kursangebote zur Weiterbildung zu ermöglichen.

si



Viele interessierten sich für das Räuchern

THEATER-WANDERUNG DER VOLKSBÜHNE NUARACH

Sonst sind die Mitglieder der Volksbühne Nuarach vor und hinter der Bühne aktiv, aber Ende November war in zweifacher Hinsicht Kondition gefordert – die Theatergruppe wanderte durchs vorweihnachtliche St. Ulrich.

Geplant wurde dieser abendliche Spaziergang von der tapferen Schneidermeisterin Kathrin Wörter, der Lustwartin des Vereins Christine Wurzenrainer und vom Frauenbeauftragten Florian Wörter. Da wunderte es nicht, dass an verschiedenen Zwischen-Stationen zur Stärkung nicht nur Wasser und Tee ausgeschenkt wurde. Zu den Klängen der Weisenbläser Christian Wieser und Hannes Wurzenrainer wärmten sich die rund zwanzig Wanderer in Weißleiten mit Glühwein auf, bevor es dann ausgerüstet mit selbstgebastelten Laternen Richtung Flecken ging. Spielleiterin Maria Pirnbacher lud zu einer Abschluss-Jause auf den Petererhof und bis nach Mitternacht wurde nicht nur über die zukünftige Spielzeit gesprochen.

Die nächste Aufführung steht bereits am 15. Dezember an, wenn anlässlich des Weihnachtsmarkts in St. Adolari „Das Licht der Welt“ aufgeführt wird.

si



ES WAR EINMAL IN NUARACH



Happy-End für Prinz und Prinzessin

Nicht nur zur Adventszeit erfreuen Märchen Jung und Alt – und so war für viele kleine Nuaracher die Aufführung des Grimm'schen Märchens „Allerleirauh“ nicht nur ihr erster Theaterbesuch, sondern auch die perfekte Einstimmung in die Vorweihnachtszeit.

Das Stadttheater Kufstein spielte am 01. Dezember das eher unbekannte Märchen im gut besuchten KUSP. Kinder, Eltern und einige Omas erlebten die Geschichte der Prinzessin Marie, die von ihrer Mutter mit einem Mann verheiratet werden soll, der weder schlau, noch nett oder hübsch ist. Die Königstochter stellt aber eine Bedingung und verlangt drei Kleider, wovon eines „so silbern wie der Mond“, eines „so golden wie die Sonne“ und eines „so glänzend wie die Sterne“ sein soll. Zudem wünscht sie sich einen Mantel, der aus Pelz- und Rauhwerk genäht sein soll.

Als der Heiratskandidat Konradius diese Forderungen unerwartet erfüllt, zieht Marie den Pelzmantel über und flieht.

Sie hält sich im Wald versteckt, wo sie schließlich von Prinz Leo und seinen Schwestern gefunden wird. Unerkannt arbeitet sie nun in der königlichen Küche und nachdem sie dreimal mit dem schönen Prinzen tanzt, braucht es nur noch eine wenig Zauberkraft, bis die beiden zueinander finden. In dieser kindgerechten Version wurden die kleinen und großen Zuschauer für rund eine Stunde mit viel Herz und Humor in eine wunderbare Märchenwelt entführt. Der Höhepunkt war sicher, als der König die Kinder auf die Bühne einlud und das junge Publikum die schönen Kleider anfassen und mit König, Prinz oder Prinzessin sprechen durfte. Für viele Kinder war dieses Erlebnis zu schön, um wahr zu sein.

si



Bewunderung für eine echte Prinzessin im KUSP



Bühne frei für die Märchen-Fans



Unsere gut gelaunte ältere Generation

JUBILAREN-EHRUNG IN ST. ADOLARI

Am 15.09.2018 feierten die Nuaracher Seniorinnen und Senioren einen Dankgottesdienst in der Wallfahrtskirche St. Adolari. Pfarrer Santan konnte rund 30 Mitbürgerinnen und Mitbürger begrüßen, die bereits ihren 80. Geburtstag feiern konnten.

Auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner war erfreut, dass so viele ältere Gemeindemitglieder gesund und munter in St. Adolari zusammenkamen, um gemeinsam eine Messe zu feiern und anschließend bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zu „hoagaschten“.

Allein ein Blick auf das Jahresprogramm der Ortgruppe St. Ulrich des Tiroler Seniorenbunds zeigt,

wie aktiv unsere ältere Generation ist: Neben Reisen und Ausflügen, einem Wandertag und dem Volksmusikabend wird wöchentlich gemeinsam geturnt, Karten gespielt und in der Computeria werden die PC-Kenntnisse erweitert.

Alle zwei Wochen wird Kegeln und Wandern angeboten – kein Wunder, dass man sich im Gasthof viel zu erzählen hatte und bereits neue Aktivitäten geplant wurden.

Natürlich durfte auch ein Gruppenfoto vor dem barocken Hochaltar der Kirche in St. Adolari nicht fehlen, um alle an diesen schönen und sonnigen Nachmittag zu erinnern.

si

WEIHNACHTSVERKAUF IN WEISSLEITEN

- **Saiblinge aus der Quellregion Lastal**

Im Ganzen, Filetiert mit oder ohne Haut (grätenfrei), Geräuchert, Räucherfischauflauf

Andreas Wurzenrainer (St. Ulrich)

- **Speck- und Wurstprodukte**
Yoghurt, Eier, Schnaps, Honig

Familie Stolzlechner (St. Ulrich)

- **Käsespezialitäten**

Familie Danzl (Hochfilzen)

- **Brot, Kekse, Kletzenbrot**

Familie Zaß (Erpfendorf)

- **Zirbenartikel, Altholzdeko**

Fam. Hasenauer (St. Ulrich)

- **mama terra - Filzprodukte**

Christine Widmoser (St. Ulrich)

- **Kaffee, Kuchen, Weihnachtsbäckerei**

Bäckerei Maislinger (Fieberbrunn)

WANN:

FR 21.12.2018 09:00 – 17:00

SA 22.12.2018 09:00 – 17:00

WO:

Speck und Wurst Stolzlechner
Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich a.P.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

ÖFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTEN / SILVESTER

Freitag	21.12.	Weihnachtsverkauf	09.00 - 17.00 Uhr
Samstag	22.12.	Weihnachtsverkauf	09.00 - 17.00 Uhr
Montag	24.12.	Heiliger Abend	07.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	27.12.		08.00 - 18.00 Uhr
Freitag	28.12.		08.00 - 18.00 Uhr
Samstag	29.12.		08.00 - 12.00 Uhr
Montag	31.12.	Silvester	07.00 - 12.00 Uhr
Freitag	04.01.		08.00 - 18.00 Uhr
Samstag	05.01.		08.00 - 12.00 Uhr

Für Weihnachten und Silvester empfehlen wir Vorbestellung, um ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen!

Tel.: 0664/4214349, Email: info@speckundwurst.at

**WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN KUNDEN GESEGNETE
WEIHNACHTEN UND VIEL GESUNDHEIT UND ERFOLG FÜR 2019!**

INTEGRATIVES PFLEGEKONZEPT IM SOZIALZENTRUM PILLERSEETAL



Am 24. August 2018 fand die offizielle Feier zur IPK®-Zertifizierung im Sozialzentrum Pillerseetal in Fieberbrunn statt. Das Ziel des Abends war, die verdienten IPK®-Zertifizierungstafeln durch den AGPK-Vorstand zu überreichen und die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu würdigen.

Viele folgten der Einladung von Pflegedienstleiter Herbert Breitmayer. Auch der AGPK-Vorstand mit den Obleuten Claudia Schwab und Marc Brandstätter sowie Maria und Lothar Riedl reisten mit Freude zum Fest. Da im Sozialzentrum Menschen aus den vier Gemeinden des Pillerseetals leben, kamen Bürgermeisterin Brigitte Lackner aus St. Ulrich am Pillersee sowie die Bürgermeister Leo Niedermoser aus St. Jakob, Konrad Walk aus Hochfilzen und Dr. Walter Astner aus Fieberbrunn, um die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuerkennen und den Leitungen Herbert Breitmayer und Andrea Kranz ein Gastgeschenk für das engagierte Pflegepersonal als sehr persönliches Zeichen der Wertschätzung zu übergeben.

In ihrer Festrede verwies Maria Riedl auf die seit vielen Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der Leitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflege, wobei Wertschätzung der Leistungen, Freundschaft und die hohe Einsatzfreude das Miteinander auszeichnen. Mit einem

Messergebnis von 96,4 Prozent der möglichen Umsetzung konnte auf die hohe IPK® Umsetzung verwiesen werden. Zudem ist zu betonen, dass Fieberbrunn das erste und einzige IPK® zertifizierte Haus in Tirol ist. Wichtiger als objektive Messwerte sei aber der spürbar „gute Geist“ im Haus. Als langjährige Wegbegleiterin der „Fieberbrunner Belegschaft“ betonte Maria Riedl, dass bei einer Überprüfung zwar objektiv gemessene Ergebnisse zählen, jedoch sei der „gute Geist“ im Haus das, was eine Einrichtung lebenswert für Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal mache. Ein schönes Haus allein könne die Lebens- und Pflegequalität wenig beeinflussen, es sei das Engagement der dort Beschäftigten, das großen Einfluss darauf habe, wie sich der Heimaltag gestalte und erlebt werde.

Das gesamte Team in Fieberbrunn Sorge für die Aufrechterhaltung der Würde der Bewohner, zeige ein hohes Maß an Wertschätzung gegenüber seinen anvertrauten Seniorinnen und Senioren und lasse Gemeinsamkeit und erlebtes Glück spürbar werden. Aufgrund dieser Besonderheiten in Fieberbrunn werde es möglich, dass Menschen hier gerne leben. Dies zeige sich bei jedem ihrer Besuche und es sei ihr eine Ehre, dass das Integrative Pflegekonzept® in diesem Haus zur Begleitung alter Menschen eingesetzt wird, so Maria Riedl in ihrer Rede.

BERÜHRENDES ANGEHÖRIGEN-CAFÉ IM SOZIALZENTRUM



Auch dieses Jahr fand kurz nach Allerheiligen im Sozialzentrum Pillerseetal das schon traditionelle Angehörigen-Café statt. Dazu waren die Angehörigen der im letzten Jahr verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen. In einer feierlichen, ruhigen Atmosphäre mit musikalischer Umrahmung wurde mit einer Bildmeditation wertschätzend jedes einzelnen Verstorbenen gedacht. Bei Kaffee und Kuchen klang in stimmigem Ambiente dieser für alle Beteiligten berührende und bewegende Nachmittag aus.

DANK FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEIT



Die Ehrung für ehrenamtliche Mitarbeiter findet traditionell immer beim Kathreinball im Sozialzentrum Pillerseetal statt.

Wie jedes Jahr Ende November um Kathrein fand auch heuer der traditionelle Kathreinball im Sozialzentrum Pillerseetal in Fieberbrunn statt.

Der Ball findet immer zu Ehren der ehrenamtlichen Mitarbeiter statt, wobei heuer Magda Frank und Agnes Rauscher für jeweils zehn Jahre und Stasi Holzmann für 19 Jahre Ehrenamt als Dankeschön einen Blumenstrauß erhielten. Zusammen mit Bewohnern und Mitarbeitern des Hauses wird dieser Ball jedes Jahr zu einem Erlebnis. Die hauseigene Küche zauberte auch heuer wieder ein köstliches 4-Gang-Menü und der Veranstaltungssaal war festlich geschmückt. Musikalisch wurden die Besucher von den „Erbkoglern“ bis lange nach Mitternacht unterhalten, einige schwangen auch das Tanzbein. Nur durch den Einsatz vieler ist diese Veranstaltung alle Jahre wieder möglich.



Das alljährliche Preiswatten fand heuer Mitte November das 26. Mal im Sozialzentrum Pillerseetal in Fieberbrunn statt.

RUND UM DIE BUCHENSTEINWAND

Seit rund einem Jahr ist die Pletzer Gruppe Mehrheitseigentümer der Bergbahn Pillersee GmbH. Auch Prokurist Thomas Wörgötter trägt seither in seinem neuen Aufgabenbereich eine große Verantwortung. Zeit also, einmal nachzufragen und in die Zukunft zu blicken.



Über das Wetter konnte man sich weder im Winter noch im heurigen Sommer beklagen. Können Sie also mit dem finanziellen Erfolg der Bergbahn im Jahr 2018 zufrieden sein?

Wir sind mit dem Ergebnis der Winter- und Sommersaison sehr zufrieden. Gerade der Sommer entwickelte sich sehr positiv und so konnten wir beinahe annähernd so viele Gäste im Sommer wie im Winter auf der Buchensteinwand begrüßen. Das Jakobskreuz entpuppt sich mehr und mehr als das Ausflugsziel in der Region.

Die Pletzer Gruppe kündigte Investitionen von mehreren Millionen Euro an. Eines der geplanten Projekte ist die Erweiterung des Speichersees. Warum ist dies notwendig und wie weit sind die Vorbereitungen?

Wir sind bemüht die Buchensteinwand als Winterdestination abzusichern und hierzu bedarf es einer effektiven technischen Beschneigung. Dazu ist auch ein entsprechend der Beschneigungsfläche angepasster Beschneigungsteich notwendig. Es wird dank der guten Gesprächsbasis und der stets transparenten und konstruktiven gemeinsamen Diskussion mit den Grundstückseigentümern möglich sein, diesen Teich zu erweitern und nach Möglichkeit für die Wintersaison 2019/2020

bereits eine effektive Beschneigung auf der Buchensteinwand anbieten zu können.

Inwiefern werden sich die Gemeinden oder das Land Tirol finanziell an Investitionen beteiligen?

Richtig ist, dass wir mit den Gemeinden St. Jakob, Hochfilzen und St. Ulrich eine vertragliche Vereinbarung getroffen haben, die uns für die nächsten 15 Jahre eine gute Planung ermöglichen. Der bisherige finanzielle Zuschuss wird verdoppelt und ist gleichzeitig an gewisse Investitionen und Bauphasen geknüpft.

Auch in der Gastronomie war man nicht untätig. Warum wurden die beiden Gastbetriebe eigentlich umbenannt?

Im Zuge einer klaren strategischen Ausrichtung und der steten Weiterentwicklung einer vernünftigen Marketinglinie ist es erforderlich mit einer klaren Botschaft nach außen zu gehen. Mit der Umbenennung der beiden Restaurants in „Das Bergblick“ (früher Buachblick) und „Das Weitblick“ (früher Alpengasthof) wird man dieser Strategie gerecht.

Im Tal wurde „Das Bergblick“ liebevoll umgestaltet. Sind auch Umbauten im „Das Weitblick“ geplant?

Im „Das Weitblick“ sind größere Umbaumaßnahmen im Jahr 2019 bereits in Planung und diese werden nach derzeitigem Stand mit circa September/Oktober 2019 abgeschlossen sein.



Herr Wörgötter, können Sie noch etwas über mögliche Pläne verraten, beispielsweise was mögliche Kauf-Gerüchte der Hotels „Bräuwirt“ und „Pillersee-hof“ in St. Ulrich angeht?

Weder das Hotel „Bräuwirt“ noch der „Pillersee-hof“ wurden bislang erworben. Richtig ist, dass wir in Gesprächen mit den Besitzern der beiden Hotels sind.

Vielen Dank für das Interview und Ihnen und der Bergbahn Pillersee weiterhin viel Erfolg!

si

MARKTTAGE IN NUARACH



Auch heuer konnten Einheimische und Gäste Lebensmittel aus der Region direkt bei den Herstellern an den Markttagen in St. Ulrich kaufen.

Während die Stände an den anderen Freitagen in Fieberbrunn zum „Shoppen“ einladen, wurden die verschiedenen Waren an drei Terminen auch im Nuaracher Zentrum angeboten – von Brot, Käse und Wurst bis zu Wellnessprodukten, Kunstgewerbe und Hochprozentigem.

Zudem unterhielten Musikanten die zahlreichen Besucher und sorgten neben dem schönen Wetter für gute Stimmung.

si



NEUES LOKAL IN NUARACH



Mit kleinen, aber wohlschmeckenden Imbissen möchte das „Burgerlino“ nicht nur Gäste des Hallenbades verwöhnen.

Daniela und Nouredine Sehbandi übernahmen als neue Pächter das verwaiste Restaurant und starteten am 05.11. den laufenden Betrieb – ohne Ruhetag und vormittags bereits ab 09:00 Uhr. Bis um 20:30 Uhr am Abend werden Currywurst, Bratwurst, Pommes, verschiedene Burger, Eier und Speck sowie verschiedene Kinder-Menüs angeboten.

Zusätzlich gibt es ein Spielzimmer für die Kleinen. Wir wünschen viel Erfolg und sind froh, dass die Verpflegung während oder nach dem Schwimmbad-Besuch wieder gesichert ist.

si

GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR LEON



Im Juni erhielten Sandra und Florian Apler aus Waidring die Diagnose: Ihr kleiner Sohn Leon leidet an einem seltenen Gen-Defekt, dem Syn-gap-Syndrom. Seitdem versuchen sie, Geld für ein EU-gefördertes längerfristiges Forschungsprojekt zu sammeln – und werden von zahlreichen Privatpersonen, Vereinen und Prominenten aus dem Pillerseetal, aber auch über die Grenzen Tirols hinaus unterstützt.

Könnt ihr beschreiben, welche Probleme Leon hat und wie sich das auf euren Tagesablauf auswirkt?

Leon hat Entwicklungsstörungen in allen Bereichen. Er hat erst mit 13 Monaten sitzen gelernt und mit zwei Jahren, nach unzähligen, harten Übungseinheiten und Therapien bei uns und in Ungarn das Gehen. Darüber sind wir sehr froh und dankbar. Reden kann er leider noch kein Wort. Wir haben deshalb in der Frühförderung mit zwei Gebärden angefangen, die er jetzt auch anfängt zu verstehen. Er bekommt viel Logopädie-Therapie und wir machen viel für die Mundwahrnehmung. Er kann erst seit drei Monaten richtig kauen. Leon schafft es mittlerweile, den Löffel oder die Gabel zum Mund zu führen und auch festzuhalten. Mit viel Üben haben wir es jetzt auch geschafft, dass

er mit dem Zeigefinger auf Sachen im Buch zeigt, die er benannt haben möchte. Leon ist sehr interessiert und aufgeweckt. Es frustriert ihn allerdings auch sehr, wenn wir ihn mal nicht verstehen. Außerdem hat er manchmal auch – für uns ohne Grund – sogenannte „Melt downs“. Dann weint und schreit er und lässt sich nicht beruhigen. In letzter Zeit war dies dann auch mit Beißen, Kratzen, Haare ausreißen und Zwicken verbunden. Leon wird sehr, sehr oft wach in der Nacht. Dadurch, dass Leon wirklich in allen Bereichen Förderung und viel Aufmerksamkeit braucht, er sehr lange nicht einschläft, sind wir mit Leon und seiner kleinen Schwester Marie fast immer zu zweit.

Wir haben den großen Luxus zwei tolle Großeltern zu haben, die uns immer helfen und unterstützen. Wir bekommen auch Unterstützung von Leons Gödi und Godi, anderen Familienmitgliedern, Freunden... Vielen, vielen Dank dafür, ohne euch alle, wäre Leon noch nicht da, wo er schon ist! Es ist oft frustrierend und macht und auch oft traurig zu sehen, wie lange es dauert und wie sehr Leon sich plagen muss, bis er etwas kann. Allerdings ist für uns dann jeder noch so kleine Fortschritt ein Riesenerfolg, über den wir unendlich dankbar sind.

Es gibt eine Challenge, bei der ein Kinderlied gesungen wird. Wie funktioniert diese Aktion?

Mit der Leonandfriends-Challenge haben wir große Freude, denn wir haben schon ganz tolle Videos bekommen. Es soll Leons Schlaflied aufgenommen werden: „Bruder Jakob“ – gesungen, getanzt, geschauspielert – und so entsteht ein Video, das dann in die sozialen Netzwerke gestellt wird.

Neben den tollen Videos rund um die Skistars Manuel Feller und Dominik Landertinger zusammen mit Wolfgang Ambros, Hera Lind, Thomas Stein und anderen sind wir ganz besonders stolz auf den Beitrag des gesamten „I am from Austria“-Musical-Ensembles. Herzlichen Dank allen bisherigen und zukünftigen Teilnehmern.

Eine tolle Idee habt ihr mit einem neuen Fitness-Kalender verwirklicht. Wo kann man ihn kaufen?

Vielen Dank, es freut uns sehr, wenn die Idee gefällt. Der Kalender ist so aufgebaut, dass ein Jahres-Trainingsplan daraus entsteht. Monat für Monat baut aufeinander auf und die Intensität wird immer weiter gesteigert. Der Plan ist so konzipiert, dass er Jeder und Jedem hilft, auf ein tolles Fitness-Level zu kommen und den Körper in Form zu bringen. Unser Kalender ist für € 14,90 zu haben. Kaufen kann man ihn bei uns in Waidring, im Europark oder auf dem Salzburger Christkindlmarkt und 100% der Einnahmen gehen an Leon and friends e.V.

Überall gibt es Aktionen, die Spenden für „Leon & friends e.V.“ einbringen. Wird euch die Aufmerksamkeit nicht manchmal zu viel?

Die Frage ist super formuliert, denn sie trifft den Nagel ziemlich auf den Kopf. Wir haben sehr lange überlegt, ob wir diesen Schritt wagen und mit unserem Anliegen an die Öffentlichkeit gehen sollen. Es war uns bewusst, dass wir damit unsere Privatsphäre größtenteils aufgeben müssen, aber wir sehen das als die einzige Möglichkeit an, um Leon helfen zu können.

Mit der Veröffentlichung wollen wir nicht nur Spendengelder für unser Forschungsprojekt sammeln, sondern auch anderen betroffenen Familien helfen. Es hat uns sehr viel Überwindung

gekostet, nach Spenden zu „betteln“, da es uns immer gut ging. Wir bezahlen auch alle Therapien für Leon und alle Zusatzkosten wie Steuerberater, Rechtsanwalt oder Reisekosten für den Verein privat, sodass wirklich 100% der Spendengelder dem Vereinsziel zu Gute kommen.



Wie werdet ihr das Weihnachtsfest verbringen und was wünscht ihr euch für das neue Jahr?

Das Weihnachtsfest werden wir im Kreis der Familie verbringen. Wir freuen uns sehr darauf, weil wir sonst kaum die Zeit haben, alle zusammen zu kommen. Für 2019 wünschen wir uns, dass Leon noch viele Fortschritte macht, viel Neues lernt und trotz seines großen Päckchens, das er tragen muss, glücklich ist. Außerdem wünschen wir uns den Durchbruch mit Leons Forschungsprojekt, denn um die große EU-Förderung nächstes Jahr zu bekommen, muss noch sehr viel getan werden.

Wir hoffen, dass wir 2019 noch viele neue Paten für Leons Verein finden. Am meisten wünschen wir uns einfach – viel Gesundheit. Jetzt möchten wir noch die Chance nutzen um uns ganz herzlich bei all unseren tollen Unterstützern zu bedanken. Wir können euch eure Hilfe niemals zurückzahlen, aber werden euch für immer sehr dankbar sein. Wir hoffen, dass Leon irgendwann all eure Namen selber lesen und aussprechen kann. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der Nuaracher Dorfzeitung ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreis eurer Familien und ein gesundes, glückliches Jahr 2019.

si



Auch die Kinder-Anklöpfler-Gruppe aus Nuarach hat zu Gunsten von Leon € 200,- gespendet und konnten das Geld persönlich bei Leon und seiner Familie abgeben.

Natürlich werden sich auch heuer die Kinder wieder auf den Weg von Tür zu Tür machen um für einen sozialen Zweck Spenden zu sammeln.

ROCKY FLUTES UNTER DEN ÖSTERREICHISCHEN TOP TEN

Der Bezirksverband des MB St. Johann in Tirol berichtet stolz über eine herausragende Leistung Ende Oktober – unter anderem mit Theresa Wörter, der Tochter des Kapellmeisters der BMK St. Ulrich am Pillersee:

27.Oktober 2018: Die drei jungen Damen treffen mit deren Coach Bernhard Winkler und Begleitpersonen im neuen Haus der Musik in Innsbruck ein. Cool und gelassen bereiten sie sich im Einspielzimmer auf ihren großen Auftritt vor.

Als jüngstes Ensemble mit einem Durchschnittsalter von 9,67 Jahren begeistern die drei Ladys nicht nur den vollbesetzten Konzertsaal, sondern überzeugen auch die fachkundige Jury. Aufgrund der dargebrachten Leistung dürfen sich die Mädels auf die Finalrunde am nächsten Tag freuen, wo sie zu den 10 besten Ensembles in Österreich zählen.

28.Oktober 2018: Die aufstrebenden Musikantinnen können auch im Finale ihre Leistung abrufen und beschließen den Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen 2018“ mit dem herausragenden vierten Platz. Großes Lob und Anerkennung an die drei Flötistinnen und ihren Ensembleleiter

Berni. An dieser Stelle sei auch den Eltern für die tolle Unterstützung ihrer Schützlinge gedankt. Herzliche Gratulation zu der herausragenden Leistung.

sj



Drei junge Talente waren erfolgreich

SOLDAT SCHWEJK ALIAS WOLFRAM BERGER ZU GAST IN NUARACH



Mehr über „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ erfuhren die rund 30 Zuschauerinnen und Zuschauer im KUSP am 20. Oktober bei einer Lesung des österreichischen Schauspielers Wolfram Berger. „Der brave Soldat Schwejk“ ist ein unvollendeter, antimilitaristischer und satiri-

scher Schelmenroman, der zwischen 1920 und 1923 von Jaroslav Hašek geschrieben wurde. Darin verarbeitet der Autor viele eigene Erlebnisse als Soldat im Ersten Weltkrieg. Die Hauptperson Schwejk ist ein typischer Prager Charakter, der sich mit List und Witz durchs Leben schlägt und sich vor dem Kriegseinsatz in der österreichisch-ungarischen Armee zu drücken versucht. Der in Graz geborene Berger, der neben seiner Arbeit am Theater aus Kino- und Fernsehfilmen bekannt ist, lieh nicht nur dem Soldaten wider Willen seine markante Stimme. Als Sprecher in Hörspielen und Hörbüchern gelang es Wolfram Berger auch an diesem Abend – eingebettet in Soundcollagen seines Sohnes Florentin Berger-Monit – wie selbstverständlich zwischen den Figuren des Romans hin und her zu wechseln und so zeigte sich das Publikum nach der rund 90-minütigen Vorstellung begeistert. *si*

MAWI SOUND – VERANSTALTUNGS-TECHNIK, TON- UND LICHT-VERLEIH



Martin Winkler (Hoizl Mascht) hat sich im Juli 2018 dazu entschieden, sein Hobby zum Beruf zu machen und das Unternehmen MAWI SOUND gegründet.

Schon in jungen Jahren konnte er sich für die Musik begeistern und so lernte er Trompete und kam später zur Musikkapelle St. Ulrich a.P. Nebenbei musizierte er bei den damaligen „Stoabergern“, wo er weitere Instrumente lernte. Da ihn die Ton- und Veranstaltungstechnik immer mehr interessierte, beschloss er, nebenberuflich ein Studium zum Tontechniker an der S.E.T. in München zu absolvieren. Immer mehr investierte er in die moderne Licht- und Tontechnik und machte auch die Beschallung von diversen Events und vor allem

bei Festen und Konzerten der Nuaracher Vereine. Ob Zeltfeste, Konzerte oder sonstige Veranstaltungen – MAWI SOUND erstellt das passende Konzept und kann es mit jeglichen Equipment umsetzen. Auch für Veranstaltungen im kleinen Rahmen, wo Sie selbst den Ton angeben oder einfach nur Musik abspielen wollen ist der Ton- und Licht-Verleih genau das richtige.

Ich möchte mich bei allen Veranstaltern und Vereinen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in diesem Jahr bedanken und wünsche ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019.

Kontakt: Martin Winkler

Tel.: 0676/ 310 29 32

E-Mail: martin-studio@gmx.at

MIT DER KÄLTE KOMMT DER SCHIMMEL



Immer wenn es kalt wird, taucht er auf - der Schimmel. Mangelnde Hygiene ist selten der Grund, wenn es in jedem vierten bis fünften Haushalt zu Schimmelproblemen kommt. Aber Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen.

Schimmel bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen oder Wäschetrocknen.

Diese Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die ideale Grundlage für Schimmelwachstum. Regelmäßiges Lüften hilft - es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel. Und wenn doch Schimmel aufgetreten ist, helfen folgende Maßnahmen:

- Bei kleinen, glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70% Alkohol abzuwischen.
- Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden.
- Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70% Alkohol abgewischt werden. Dabei ist gut zu Lüften und die Brandgefahr zu beachten.
- Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werden am besten entsorgt.
- Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren.
- Nach der Schimmelbeseitigung soll die Umgebung feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Wenn der Schimmelbefall größer ist und in mehreren Räumen auftritt, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen. Zusätzlich zur kurzfristigen Schimmelentfernung sind, je nach Ursache für den Schimmelbefall, geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Vermeidung von Schimmel zu treffen. Eine Schimmelpilzberatung umfasst einen Vor-Ort-Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation.

Im Anschluss wird ein detaillierter Beratungsbericht mit Sanierungsempfehlungen erstellt. Genaue Informationen zur Beratung findet man auf: www.energie-tirol.at/energie-beratung/schimmelpilz-vor-ort-beratung.

LANDWIRTE AUFGEPASST!

Bei einem Stromausfall funktionieren Melk-, Kühl- und Entmistungsanlagen usw. nicht! Unsere Blaulichtorganisationen sowie der Gemeindebauhof haben nicht die Ressourcen euch mit Notstromaggregaten zu unterstützen!

Es liegt in eurer Verantwortung, die nötige Vorsorge zu treffen!

ROTES KREUZ PILLERSEETAL



Flohmarkt

Beim allseits beliebten Flohmarkt galt es wieder, sich durch das vielseitige Warenangebot durchzustöbern, zu feilschen und zu „handeln“. Schließlich wechselten viele Gustostückerl, Bücher, Kindersachen den Besitzer.

Mit Kaffee, Kuchen, Jause und Getränke wurde für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. Das Rote Kreuz PillerseeTal bedankt sich sehr herzlich bei den Spendern der Flohmarktartikel, den zahlreichen Besuchern und Käufern und bei den fleißigen Helfern für die Unterstützung beim Flohmarkt. Dank Ihnen wurde diese Veranstaltung ein voller Erfolg.



Weihnachten

Das Rote Kreuz Pillerseetal wünscht der Bevölkerung des Pillerseetales eine gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Freude und Glück im Neuen Jahr. Ein Herzliches „Vergelts`s Gott für die zahlreichen Kranz- und Blumenspendenspenden sowie für die sonstigen Spenden!

EIN DANKESCHÖN VOM BLUTSPENDEDIENST

Am 16.08.2018 fand im KUSP eine Blutspendeaktion des Roten Kreuz statt, an der 125 Personen aus unserer Gemeinde teilnahmen. Tatsächlich gespendet haben 104 Nuaracherinnen und Nuaracher und konnten so möglicherweise mithelfen, Leben zu retten. Zum Dank erreichte die Gemeinde dieser Brief:

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Lackner, die vor kurzem in Ihrer Gemeinde durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über Blutspen-

deaktionen, wie die in ihrer Gemeinde, bei der sich nicht nur gezeigt hat, dass Tirol eines der spendenfreudigsten Bundesländer Österreichs ist, sondern, dass das alles erst durch ihre tatkräftige, engagierte und unbürokratische Unterstützung ermöglicht wurde. Herzlichen Dank!

Im Namen des Teams möchte ich mich für die Einladung zum Abendessen sehr herzlich bedanken, unser Team hat sich bei ihnen sehr wohl gefühlt. Wir freuen uns bereits auf die nächste Blutspendeaktion bei ihnen und verbleiben bis dahin,

mit besten Grüßen Mag. Manfred Gaber
(Leiter des Blutspendedienstes)

APFELBUTZN REIN, PLASTIK NEIN!



Bioabfall ist wertvoller Rohstoff für Kompost und Energie. Damit er in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen bestmöglich verwertet werden kann, muss er aber richtig getrennt und gesammelt werden.

Immer öfter landen Plastiksackerln und andere Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas im Bioabfalleimer – Störstoffe, die erst mühsam aussortiert und dann kostenintensiv entsorgt werden müssen. Im Rahmen der Tiroler weiten

Kampagne „Apfelbutzn rein, Plastik nein“ wird es im kommenden Jahr verschiedene Aktionen geben, um die Qualität des gesammelten Bioabfalls nachhaltig zu verbessern. Die Zahl der Gegenstände aus Plastik, Metall und Glas soll deutlich zurückgehen, damit der Bioabfall zu qualitativ hochwertigem Kompost und Energie weiterverarbeitet werden kann.

Wir bitten alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, zum Erfolg der Kampagne beizutragen: Bitte achten Sie noch mehr auf die richtige Trennung von Bioabfällen im Haushalt!

Apfelbutzn rein, Plastik nein ist eine gemeinsame Initiative von Land Tirol, ARGE Kompost und Biogas Tirol, den Tiroler Obst- und Gartenbauvereinen und mehreren Tiroler Abfallverbänden und wird gefördert vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Weitere Informationen unter: www.kompost-tirol.at

ZWEI JAHRE FORKIDS THERAPIEZENTRUM



Tyler nimmt das Angebot der Therapie gerne an

In Kooperation mit dem Land Tirol und den Sozialversicherungsträgern startete das Diakoniewerk im November 2016 in Kitzbühel das neue Therapieangebot zur „Integrierten Versorgung von Kindern und Jugendlichen von 0 bis 18 Jahren mit Entwicklungsverzögerungen und Auffälligkeiten im Bereich des Verhaltens“.

Seit zwei Jahren besucht zum Beispiel der kleine Tyler das forKIDS Therapiezentrum in Kitzbühel. Für seine Eltern ist das Angebot eine große Hilfe, auch in finanzieller Hinsicht. Der Logopädin im Kindergarten fiel auf, dass Tyler in der Entwicklung gegenüber seinen Spielkameraden etwas verzögert war. Durch eine Bekannte erfuhr Tylers Mutter vom forKIDS Therapiezentrum und dass die Krankenkasse die Kosten für die Therapie trägt. Die Fortschritte waren bemerkenswert und die Ergotherapie konnte inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden.

Tyler geht nur noch einmal pro Woche zur Logopädie und die Fortschritte sind für die Mutter erkennbar. Weitere Informationen auf der Homepage www.forkids-therapiezentrum.at.

WIE ENTSORGE ICH RICHTIG

Immer noch gibt es Unsicherheit, welche Leichtverpackungen, also Plastikverpackungen, man in Nuarach in den Plastikmüll geben darf. Daher noch einmal eine kurze Information:

Plastikflaschen für Getränke: z. B. PET-Flaschen
WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!

Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel: z. B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler

Plastikflaschen für Körperpflegemittel: z. B. Shampoo; Duschgel

Getränk kartons: z. B. Gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Flachdrücken!

Andere Leichtverpackungen wie:

Joghurtbecher; Plastiksackerl und Tragetaschen; Kunststoffdeckel und -verschlüsse; Kunststofftuben; Kunststoffkanister; Blisterverpackungen; Styropor®-Verpackungen; Obst- und Fleischtaschen aus Kunststoff; Kunststoffnetze; Jutesäcke; Holzsteigen

Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restleert einwerfen. Danke.t

WOHIN MIT DEM CHRISTBAUM NACH DEN FEIERTAGEN



Auch heuer bietet die Gemeinde St. Ulrich a. P. wieder den kostenlosen Service für die Abholung von nicht mehr benötigten Christbäumen. Sollten Sie dieses Service in Anspruch nehmen wollen, stellen Sie Ihren vollständig abgeräumten

Christbaum bis zum 7. Jänner 2019, 7:30 Uhr an jenen Ort, wohin Sie bei der Restmüllabfuhr Ihre Mülltonne bringen. Um den Rest kümmert sich das Team des Gemeindebauhofes.

HINTER DEN KULISSEN VON MAMA TERRA



Zum Tag der Offenen Tür lud Christine Widmoser Anfang November in die Räumlichkeiten von MAMA TERRA. Das Filzen ist seit Jahren die Leidenschaft der dreifachen Mutter und seit rund drei Jahren ist es in ihrem Haus in Nuarach mehr als nur ein Hobby.

In ihrer Kemenate, einer Umschreibung von Frauengemach oder auch warmer Stube, kann sie abzutauchen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Aber auch Gäste sind immer gern willkommen, nicht nur an diesem besonderen Tag, an dem man mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurde und die in Handarbeit entstandenen Kunstwerke bewundern konnte. Christine Widmoser freut sich, wenn sie in ihren regelmäßig stattfindenden Kursen ihre Leidenschaft für das Filzhandwerk mit Kindern oder Erwachsenen tei-

len kann. Bei ihr bekommt Schafwolle eine besondere Wertschöpfung - sie ist ein wunderbares Geschenk der Natur aus unseren alpinen Regionen und wird durch Waschen, Kämmen, Färben und schließlich Filzen hochveredelt.

Geschenke, beispielsweise zu Weihnachten, können bei ihr in Auftrag gegeben werden oder man kann aus den vorhandenen Produkten sein Lieblingsstück auswählen, seien es Engel, Zierkissen, Wärmflaschen, Kuscheltiere oder andere Dekoartikel. Weiter Informationen findet man auf mamaterra.at.

si



GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL PILLERSEE

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee bedankt sich ganz herzlich, bei der „Nuaracher Chorgemeinschaft“ für die großzügige Spende von € 1.000,-.

Zur Weihnachtszeit werden Wünsche wahr! Darum wünschen wir Euch Gesundheit, Frieden, Glück, innere Zufriedenheit sowie ein gutes Jahr 2018.

Herzliche Weihnachtsgrüße Euer Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee!



Ernst Koblinger und sein Team wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2019!



Wir bieten Köstlichkeiten und Spezialitäten für Ihr Festtagsmenü

Spezialitäten vom Rind, Schwein und Kalb

- Fondue und Suppenfondue
- Filets und Steaks
- Rouladen

Tiroler Berglamm

Wurst- und Schinkenspezialitäten

Festtagsplatten

belegte Brötchen

Weihnachtswürstel ungebrüht

Käsespezialitäten

Brot- und Backspezialitäten



**Wir öffnen für Sie auch am
26.12. von 08:00 - 14:00 Uhr**

Sparsupermarkt Koblinger - Dorfstraße 20 - 6393 St. Ulrich a. P.

Vorbestellung für Ihr Weihnachts- und Silvestermenü

Wir freuen uns über Ihre Vorbestellung per
E-Mail eh20197@sparmarkt.at
Telefon 0535388552 oder
kommen Sie zu uns ins Geschäft.
Wir beraten Sie gerne!

Meine Bestellung:

Name: _____ **Abholdatum:** _____

Telefonnummer: _____ **Abholzeit:** _____

Fleisch: _____ **Wurst:** _____

Käse: _____ **Brot und Gebäck:** _____

Sonstiges: _____ **Festtagsplatte:** _____

Partybreze: _____

Ihr Nahversorger im *PillerseeTal*
SPAR 
Koblinger

Sparsupermarkt Koblinger - Dorfstraße 20 - 6393 St. Ulrich a. P.

Stille Nacht

200 JAHRE

BENEFIZ- WEIHNACHTS- KONZERT

23-12-2018

15.00 Uhr

Pfarrkirche St. Ulrich a.P.

Eintritt: € 8,00

MITWIRKENDE:

- Kitzbüheler Hornsang
- Familienmusik Hasenauer
- Bläsergruppe der
Musikkapelle St. Ulrich
- Lukas Wörter
- Geschichten erzählt von
Pepi Nothegger

Glühweinstand und
Weisenbläser sorgen für
Weihnachtstimmung

Kartenreservierungen unter
0699/10501620 und
www.kultur-pillersee.at

Der Reinerlös dieser
Veranstaltung geht an
„LEON & FRIENDS“



**RaiffeisenBank
St. Ulrich-Waidring**



**Die RaiffeisenBank St. Ulrich - Waidring wünscht
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**

www.rbsw.at